

# JAHRESBERICHT → 21/22

JANUAR 2021 – JUNI 2022

# RAPPORT ANNUUEL → 21/22

JANVIER 2021 – JUIN 2022

Zürich 17



### Sozialwerk Pfarrer Sieber erhält ein neues Zuhause

Beispielhaft Neben dem Kirchenamt stellt die reformierte Kirchengemeinde Zürich für 38 das Hospital für Suchtkranke «Stargarten» und die Vorklinik für Suchtkranke «Stargarten» die Sozialwerk Pfarrer Sieber. Auch im Neubaubereich werden untergeordnet sind in einem eigenen Straßensystem. Das ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung und Weiterentwicklung sozialer Arbeit. Die Sozialwerk Pfarrer Sieber wird in der Vorklinik für Suchtkranke «Stargarten» und in der Suchtklinik «Stargarten» im Sommer 2022 durch das Fachhochschulzentrum «Stargarten» und das Fachhochschulzentrum «Stargarten» aufgenommen werden.



### Sara Azar, 31, will ihre Familie mit Pflegejob ernähren

Die 31-jährige Sara Azar (D) hat sich für eine Karriere in der Pflege entschieden. Sie möchte ihre Familie mit diesem Beruf ernähren. Sara Azar hat eine Ausbildung zur Pflegefachfrau absolviert und arbeitet nun in einem Pflegeheim. Sie hat eine Familie mit zwei Kindern und möchte ihre Familie mit diesem Beruf ernähren. Sie hat eine Ausbildung zur Pflegefachfrau absolviert und arbeitet nun in einem Pflegeheim. Sie hat eine Familie mit zwei Kindern und möchte ihre Familie mit diesem Beruf ernähren.



### Mann gibt Schüsse mit Waffe ab

Ein Mann hat Schüsse mit einer Waffe abgefeuert. Die Polizei hat den Mann festgenommen. Der Mann hat Schüsse mit einer Waffe abgefeuert. Die Polizei hat den Mann festgenommen. Der Mann hat Schüsse mit einer Waffe abgefeuert. Die Polizei hat den Mann festgenommen.

### Gas spielt in der Zukunft eine wichtige Rolle

Daniel Schafer, Chef von Energie Wasser Bern, verteidigt seine Energiekonzepte für die Herstellung von künstlichem Gas. Er glaubt, dass Gas eine wichtige Rolle in der Zukunft spielen wird. Er glaubt, dass Gas eine wichtige Rolle in der Zukunft spielen wird. Er glaubt, dass Gas eine wichtige Rolle in der Zukunft spielen wird.

### Amine Diare Conde, 23, lernt Hochbauzeichner

Amine Diare Conde (D) lernt Hochbauzeichner. Er hat eine Ausbildung zum Hochbauzeichner absolviert. Er hat eine Ausbildung zum Hochbauzeichner absolviert. Er hat eine Ausbildung zum Hochbauzeichner absolviert.



### Berner Kantonspolizei kauft Lärmschutzwand

Die Berner Kantonspolizei hat eine Lärmschutzwand gekauft. Die Lärmschutzwand wird an der Polizeistation aufgestellt. Die Berner Kantonspolizei hat eine Lärmschutzwand gekauft. Die Lärmschutzwand wird an der Polizeistation aufgestellt.



### Gas spielt in der Zukunft eine wichtige Rolle

Daniel Schafer, Chef von Energie Wasser Bern, verteidigt seine Energiekonzepte für die Herstellung von künstlichem Gas. Er glaubt, dass Gas eine wichtige Rolle in der Zukunft spielen wird. Er glaubt, dass Gas eine wichtige Rolle in der Zukunft spielen wird.

### Berner Kantonspolizei kauft Lärmschutzwand

Die Berner Kantonspolizei hat eine Lärmschutzwand gekauft. Die Lärmschutzwand wird an der Polizeistation aufgestellt. Die Berner Kantonspolizei hat eine Lärmschutzwand gekauft. Die Lärmschutzwand wird an der Polizeistation aufgestellt.

### Wasser kehrt auf den Campus zurück

Nach dem Bundesratsentscheid ist an Hochschulen Präsenzunterricht bald wieder erlaubt. Die Hochschulen werden den Präsenzunterricht bald wieder aufnehmen. Die Hochschulen werden den Präsenzunterricht bald wieder aufnehmen.

### Der alte Präsident ist auch der neue

Der alte Präsident ist auch der neue. Die Stadt Bern hat den alten Präsidenten wiedergewählt. Die Stadt Bern hat den alten Präsidenten wiedergewählt.

### Regierungsfähigkeit erhaltend

Die Regierung hat die Regierungsfähigkeit erhaltend. Die Regierung hat die Regierungsfähigkeit erhaltend. Die Regierung hat die Regierungsfähigkeit erhaltend.

### Wasser kehrt auf den Campus zurück

Nach dem Bundesratsentscheid ist an Hochschulen Präsenzunterricht bald wieder erlaubt. Die Hochschulen werden den Präsenzunterricht bald wieder aufnehmen. Die Hochschulen werden den Präsenzunterricht bald wieder aufnehmen.

### Der alte Präsident ist auch der neue

Der alte Präsident ist auch der neue. Die Stadt Bern hat den alten Präsidenten wiedergewählt. Die Stadt Bern hat den alten Präsidenten wiedergewählt.

### Regierungsfähigkeit erhaltend

Die Regierung hat die Regierungsfähigkeit erhaltend. Die Regierung hat die Regierungsfähigkeit erhaltend. Die Regierung hat die Regierungsfähigkeit erhaltend.

Die Hochschulen werden den Präsenzunterricht bald wieder aufnehmen. Die Hochschulen werden den Präsenzunterricht bald wieder aufnehmen. Die Hochschulen werden den Präsenzunterricht bald wieder aufnehmen.

Die Stadt Bern hat den alten Präsidenten wiedergewählt. Die Stadt Bern hat den alten Präsidenten wiedergewählt. Die Stadt Bern hat den alten Präsidenten wiedergewählt.



JAHRESBERICHT → 21/22

JANUAR 2021 – JUNI 2022

—

RAPPORT ANNUEL → 21/22

JANVIER 2021 – JUIN 2022

## Jahresbericht 21/22 Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS)

Herausgeber:  
Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS)  
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern  
www.vss-unes.ch | info@vss-unes.ch

Redaktion:  
Jannis Wiczorek et al.

Korrektorat:  
Carla Burkhard

Übersetzung:  
Coline Ardouin

Visuelle Gestaltung:  
Grafik: www.opak.cc  
Schriften: Stanley und Executive von Optimo  
© 2023

## Rapport annuel 21/22 Union des Étudiant-e-s de Suisse (UNES)

Éditrice :  
Union des Étudiant-e-s de Suisse (UNES)  
Monbijoustrasse 30, 3011 Berne  
www.vss-unes.ch | info@vss-unes.ch

Rédaction :  
Jannis Wiczorek et al.

Relecture et correction :  
Carla Burkhard

Traduction :  
Coline Ardouin

Conception visuelle :  
Graphisme : www.opak.cc  
Polices : Stanley und Executive de Optimo  
© 2023

## Inhaltsverzeichnis →

—

<b>1</b>	Vorwort Co-Präsidium → 6
<b>2</b>	Über uns → 8
<b>2.1</b>	Wer wir sind: der VSS
<b>3</b>	Organigramm des VSS → 10
<b>3.1</b>	Alt – bis Juni 2022 → 10
<b>3.2</b>	Neu – ab Juli 2022 → 11
<b>4</b>	Entwicklungen im Bereich der Hochschulpolitik → 12
<b>4.1</b>	Chancengerechtigkeit → 14
<b>4.2</b>	Gleichstellungsfragen → 17
<b>4.3</b>	Qualitätssicherung → 18
<b>4.4</b>	Nachhaltigkeit → 19
<b>4.5</b>	Studentische Mobilität & Solidaritätsanliegen weltweit → 21
<b>4.6</b>	Mentale Gesundheit → 25
<b>4.7</b>	Veränderung → 26
<b>4.8</b>	Social Media → 27
<b>5</b>	VSS in den Medien → 28
<b>6</b>	Erfolgsrechnung → 30
<b>7</b>	Bilanz → 30
<b>8</b>	Kennzahlen → 31
<b>9</b>	Pinnwand → 32
<b>10</b>	Personen des VSS → 34
<b>11</b>	Glossar → 36

## Sommaire →

—

<b>1</b>	Avant-propos de la coprésidence → 6
<b>2</b>	À propos de nous → 8
<b>2.1</b>	Qui nous sommes : l'UNES
<b>3</b>	Organigramme de l'UNES → 10
<b>3.1</b>	Ancien – jusqu'à juin 2022 → 10
<b>3.2</b>	Nouveau – à partir de juillet 2022 → 11
<b>4</b>	Évolutions dans la politique des hautes écoles → 12
<b>4.1</b>	Égalité des chances → 14
<b>4.2</b>	Égalité → 17
<b>4.3</b>	Assurance qualité → 18
<b>4.4</b>	Durabilité → 19
<b>4.5</b>	Mobilité étudiante et questions de solidarité dans le monde → 21
<b>4.6</b>	Santé mentale → 25
<b>4.7</b>	Changements → 26
<b>4.8</b>	Social Media → 27
<b>5</b>	l'UNES dans les médias → 28
<b>6</b>	Profits et pertes → 30
<b>7</b>	Bilan → 30
<b>8</b>	Chiffres clés → 31
<b>9</b>	Tableau d'affichage → 32
<b>10</b>	Les personnes de l'UNES → 35
<b>11</b>	Glossaire → 37



## 1. Vorwort des Co-Präsidioms →

Nach beinahe zwei Jahren Pandemie erschien eine langsame Rückkehr zur Normalität für viele bereits greifbar. Die Hörsäle füllten sich, Studiengruppen mit Kommiliton\*innen bildeten sich, internationale Treffen gab es erneut und auch das Team des VSS fand sich nach langem Homeoffice wieder an der Monbijoustrasse ein. Doch durch den Krieg in der Ukraine wurden wir plötzlich mit einer neuen Realität konfrontiert, die unsere noch immer angeschlagene mentale Gesundheit auf eine ganz andere Art herausfordert. Die schrecklichen Ereignisse unserer Zeit lassen uns unser Handeln hinterfragen und führen uns gleichzeitig die Wichtigkeit eines nationalen Dachverbands und einer starken Stimme der Studierenden deutlich vor Augen.

Nebst diesen unerwarteten Geschehnissen, beschäftigte sich der VSS weiterhin mit seinen Kernthemen. Das Positionspapier zum Stipendienwesen wurde finalisiert und aufbereitet, es konnten klare Forderungen für Nachhaltigkeit an Hochschulen verabschiedet werden und eine nationale Umfrage zur mentalen Gesundheit der Studierenden wurde durchgeführt. Auf internationaler Ebene stärkte der VSS seine Position durch ein Treffen des TOPICS Netzwerks in Bern, die Teilnahme in der Gutachter\*innengruppe der ESU für die Färöer Inseln und durch die Durchführung eines multinationalen Campaign Camps.

—  
Vorwort / Avant-propos  
—

## 1. Avant-propos de la Coprésidence →

Après presque deux années de pandémie, un retour progressif à la normale semblait atteignable. Les amphithéâtres se remplissaient, les groupes étudiants avec des camarades se formaient, il y avait de nouveau des rencontres internationales et l'équipe de l'UNES se retrouvait à la Monbijoustrasse après une longue période de télétravail. Pourtant, nous avons été soudainement confronté·e·s à la réalité avec la guerre en Ukraine, qui a mis à l'épreuve d'une toute autre manière notre santé mentale encore chancelante. Les événements terribles de notre époque nous font questionner nos actes et montrent dans le même temps l'importance d'une organisation faïtière nationale et d'une forte voix étudiante.

Outre ces événements inattendus, l'UNES continue de traiter ses thèmes centraux. La prise de position sur les bourses d'études a été finalisée et préparée, des revendications pour la durabilité dans les hautes écoles ont pu être approuvées et une enquête nationale sur la santé mentale des étudiant·e·s a été réalisée. Sur le plan international, l'UNES a renforcé ses positions grâce à une rencontre du réseau TOPICS à Berne, à la participation au groupe d'expert·e·s de l'ESU pour les îles Féroé, et à la réalisation d'un Campaign camp multinational.

Auch im Bereich des Hochschulzugangs für Geflüchtete hat der VSS sein Engagement durch das Projekt INVOST und die Vorbereitungen für das Projekt Perspektiven – Studium 3.0 ausgebaut. Gleiches gilt für das Themenfeld der Akkreditierungen, bei dem nicht nur die Wichtigkeit der bestehenden Schulungen vom Bundesrat unterstrichen wurde, sondern auch die Studierendenschaften stärker in die Prozesse eingebunden wurden. Der Ausbau der Präsenz des VSS in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz und die Weiterentwicklung der FH-Vernetzung sind nur zwei von vielen weiteren Punkten, die der nachfolgende Bericht vertieft behandelt.

Zusätzlich zur thematischen Arbeit befindet sich unser Verband seit der Annahme des Grobkonzepts für die Reform der Führungsstruktur vor einem Jahr in einer Aufbruchphase mit dem Ziel, die Studierenden noch besser vertreten zu können. Während dieser Prozess intern nicht einfach ist, zeigt sich durch drei vorliegende Beitrittsgesuche bereits eine gewisse Aussenwirkung. Die Aussenwirkung des Verbands wurde aber auch unabhängig davon durch die professionalisierte Kommunikation und die sehr hohe Medienpräsenz des VSS gesteigert.

Die Arbeit wurde von allen Beteiligten des Verbands, ganz egal ob Kommissionsmitglied, Mitarbeitende, Vorstands- oder Arbeitsgruppenmitglied, Berater\*in oder Teil des Präsidiums, geleistet. Der vorliegende Bericht spiegelt das gemeinsame Schaffen eines grossen Teams, in dem jedes Mitglied eine einzigartige und wert-

—  
S. 6  
—

L'UNES a également développé son engagement dans le domaine de l'accès à l'enseignement supérieur pour les personnes réfugiées par le biais du projet INVOST et les préparatifs pour le projet Perspectives – Études 3.0. Il en va de même pour le champ des accréditations dans lequel, non seulement l'importance des formations existantes a été soulignée par le Conseil fédéral, mais où les associations étudiantes ont également été davantage impliquées dans les processus. L'accroissement de la présence de l'UNES au sein des différentes régions linguistiques de Suisse et le développement de la mise en réseau des HES ne sont que deux des nombreux autres points que le rapport ci-après traite de manière approfondie.

En plus du travail thématique, notre union se trouve, depuis l'adoption de la première ébauche d'un concept pour la réforme de la structure de direction il y a un an, dans une phase de renouveau avec l'objectif de pouvoir encore mieux représenter les étudiant·e·s. Si ce processus n'est pas simple en interne, trois demandes d'adhésion montrent déjà un certain impact externe. Mais indépendamment de cela, l'impact à l'extérieur de l'union a fortement augmenté grâce à la communication professionnalisée et la forte présence médiatique de l'UNES.

Le travail de l'union a été fourni par toutes les personnes impliquées au sein de l'UNES, qu'elles soient des membres des commissions, des collaborateur·rice·s, membres du comité exécutif ou

volle Rolle spielt. Dass ich als Co-Präsident während des letzten Jahres auf die Unterstützung eines so tollen Teams zählen durfte und immer noch darf, erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit und lässt mich zuversichtlich ins kommende Verbandsjahr blicken.

Doch auch in diesem Jahr stehen Herausforderungen an, die wir als Verband zusammen lösen und eine klare Antwort aus der Perspektive der Studierenden liefern müssen. So bleiben die mentale Gesundheit und die Bewältigung der Folgen der Pandemie für die Studierenden weiterhin eine Priorität, die Frage des Hochschulzugangs für Geflüchtete stellt sich akuter denn je und auch die neuen internen Strukturen müssen sich erst noch etablieren. Der Weg zur tatsächlichen Chancengerechtigkeit bleibt ein langer und auch bei der Verankerung der Nachhaltigkeit und Digitalisierung an Hochschulen muss noch vieles geschehen. Um all diese Dinge angehen zu können, müssen wir zusammenarbeiten, uns die Wichtigkeit der Themen immer wieder vor Augen führen und trotz etwaiger Widerstände weiterfahren – zum Wohle der Studierenden der Schweiz von heute und von morgen.

Für das Co-Präsidium,  
**Elischa Link**  
Bern, im Juni 2022

—  
Vorwort / Avant-propos  
—

des groupes de travail, conseiller·e·s ou membres de direction. Le présent rapport représente donc le travail collectif d'une grande équipe dans laquelle chaque membre joue un rôle unique et précieux. Le fait d'avoir pu compter, en tant que coprésident, sur le soutien d'une équipe aussi formidable au cours de l'année passée, et de pouvoir continuer à le faire, me remplit d'une grande gratitude et me permet de penser avec confiance à l'année associative à venir.

Mais cette année encore, il y a des défis que nous devons résoudre en tant qu'union et pour lesquels nous devons livrer une réponse claire du point de vue des étudiant·e·s. La santé mentale et la gestion des suites de la pandémie pour les étudiant·e·s restent ainsi une priorité, la question de l'accès à l'enseignement supérieur pour les personnes réfugiées est plus urgente que jamais, et les nouvelles structures doivent encore se mettre en place. Le chemin vers une véritable égalité des chances reste encore long, et il y a encore beaucoup à faire pour un ancrage de la durabilité et le passage au numérique dans les hautes écoles. Afin d'aborder toutes ces questions, nous devons travailler ensemble, nous rappeler sans relâche l'importance de ces sujets et continuer d'avancer malgré les éventuelles résistances – pour le bien des étudiant·e·s de Suisse d'aujourd'hui et de demain.

Pour la coprésidence,  
**Elischa Link**  
Berne, juin 2022

—  
S. 7  
—

## 2. Über uns →

Der VSS ist der nationale Dachverband der Studierendenschaften der Schweiz. 1920 gegründet, vertritt er die Interessen der Studierenden in Bundesbern. Der VSS setzt sich auf eidgenössischer Ebene ein für die Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, kantonalen Universitäten und eidgenössisch technischen Hochschulen. Im Zentrum seiner Arbeit stehen die Entwicklungen im Bereich der Hochschulbildung in der Schweiz und in Europa, Chancengerechtigkeit, Gleichstellungsfragen, Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit, studentische Mobilität sowie Solidaritätsanliegen von Studierenden weltweit. Der Verband besteht aus einer grossen und einer kleinen Legislative (die Delegiertenversammlung und der Sektionsrat), einer Exekutive (der Vorstand) und dem Kontrollorgan (die Geschäftsprüfungskommission).

### 2.2 WER WIR SIND: DER VSS

Der VSS wird mit viel Engagement von Studierenden aus der ganzen Schweiz getragen und besteht aus den Mitgliedersektionen, also einzelnen Studierendenvertretungen an Hochschulen in der Schweiz, die vom Verband aufgenommen wurden. Diese dürfen, ihrer Studierendenanzahl entsprechend, Delegierte nominieren, die dann an einer zweimal jährlich stattfindenden Delegierten-

versammlung (DV) über das Verbandsgeschehen und Anträge abstimmen und den Vorstand des Verbands wählen. Die DV ist das oberste Organ des Verbands und bestimmt die Verbandspolitik. Die Sektionen treffen zudem mindestens neunmal im Jahr an Sitzungen des Sektionsrats zusammen, dessen Aufgabe der intersektionelle Austausch und die Ausarbeitung von Stellungnahmen und Resolutionen ist, bei der jede Sektion eine Stimme besitzt.

Der Verband hat ein Büro in Bern, in dem er ihrer Arbeit nachgehen kann und zu Sitzungen lädt. Dort wird er tatkräftig vom Verbandssekretariat unterstützt, das für die Verbandsadministration, Finanzen und Kommunikation verantwortlich ist. Die Personen aus den Projekten des VSS gehen ebenfalls in diesem Büro ihrer Arbeit nach.

Überprüft wird die Arbeit und Geschäftsführung aller Organe des VSS von der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Sie gewährleistet die korrekte Auslegung von Statuten und Reglementen.

Die drei Projekte Akkreditierungspool, Focus Sustainability und Perspektiven – Studium, die Arbeit des Vorstands und der Output der vier thematischen Kommissionen (CIS (neu SOLIC), CodEg, HopoKo, SoKo) des VSS sind der Kern dieses Jahresberichts und werden auf den kommenden Seiten ausführlich vorgestellt.

## 2. À propos de nous →

L'UNES est l'organisation faîtière nationale des associations d'étudiant·es en Suisse. Fondée en 1920, l'UNES représente au niveau national les associations étudiant·e-s des hautes écoles spécialisées, des hautes écoles pédagogiques, des universités cantonales et des écoles polytechniques fédérales. Les développements dans le domaine de l'enseignement supérieur en Suisse et en Europe, l'égalité des chances, l'égalité homme-femme, l'assurance qualité, la durabilité, la mobilité étudiante, ainsi que les préoccupations de solidarité des étudiant·e-s du monde entier sont au centre de son travail. L'union dispose d'un grand et d'un petit législatif (l'Assemblée des Délégué·e-s et le Conseil des Sections), d'un exécutif (le Comité exécutif) et d'un organe de contrôle (la Commission de Contrôle).

### 2.2 QUI NOUS SOMMES : L'UNES

L'UNES est soutenue par un grand engagement d'étudiant·e-s de toute la Suisse et se compose de sections membres, c'est-à-dire de différentes représentations d'étudiant·e-s des hautes écoles de Suisse qui ont été admises par l'association. Celles-ci peuvent, en fonction de leur nombre d'étudiant·e-s, nommer des délégué·e-s qui votent ensuite les activités de l'union et les propositions lors d'une Assemblée des Délégué·e-s (AD) qui a lieu deux fois par an.

Elles élisent également le comité exécutif de l'union. L'AD est l'organe suprême de l'union et définit sa politique. De plus, les sections se réunissent au moins neuf fois par an lors des réunions du Conseil des Sections, dont la mission est l'échange intersectoriel et l'élaboration de prises de position et de résolutions, pour lesquelles chaque section dispose d'une voix.

L'Union dispose de locaux à Berne, dans lesquels elle peut mener à bien son travail et convoquer des réunions. Elle est soutenue activement par le Secrétariat de l'union qui est responsable de l'administration de l'union, des finances et de la communication. Les personnes impliquées dans les projets de l'UNES exercent également leur activité dans ce bureau.

Le travail et la gestion de tous les organes de l'UNES sont contrôlés par la Commission de Contrôle (CdC). Elle garantit que les statuts et les règlements sont correctement interprétés.

Les trois projets Pool d'accréditation, Focus Sustainability et Perspectives – Études, le travail du comité exécutif et les résultats des quatre commissions thématiques (CIS (désormais SOLIC), CodEg, HopoKo, CoSo) de l'UNES, constituent le cœur de ce rapport annuel et seront présentés en détail dans les pages suivantes.



**BEE FRANCESCO**  
01.2018 – 02.2021  
(Co-Präsident | Coprésident)



**WILKINS NINO**  
02.2019 – 01.2021  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



**AYMON FLORENT**  
08.2019 – 07.2021  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



**WOEFFRAY LAURENT**  
02.2020 – 05.2021  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



**LÜTHI CÉLINE**  
08.2020 – 07.2021  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



**BIBISSIDIS ZOE**  
02.2021 – 01.2022  
(Co-Präsidentin | Coprésidente)



**KÄLIN Yael**  
02.2021 – 01.2022  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



**CAMPPELL SERAINA**  
02.2021 – JETZT | MAINTENANT  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



**LINK ELISCHA**  
03.2021 – 06.2022  
(Co-Präsident | Coprésident)



**CRETTEX MAXIME**  
06.2021 – 07.2022  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



**BARTHASSAT MAXIME**  
08.2021 – JETZT | MAINTENANT  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)

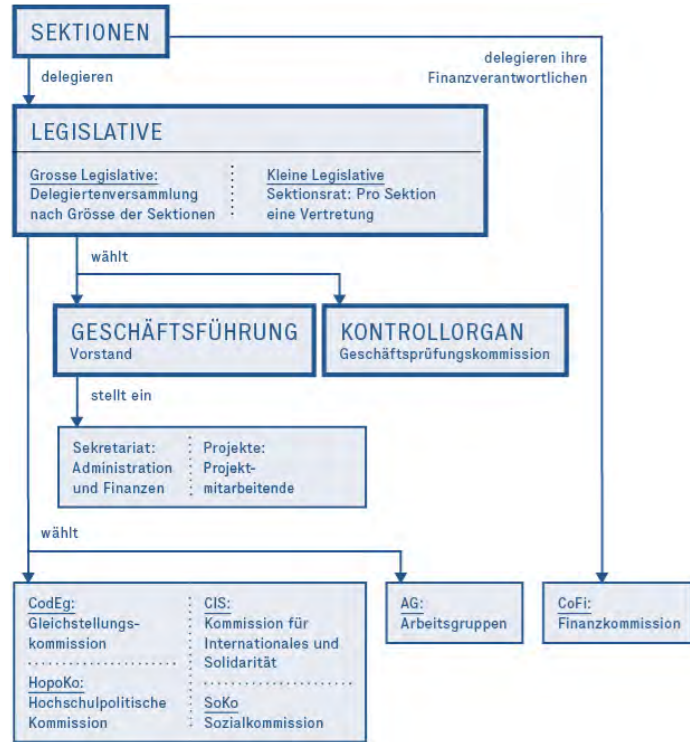


**WIDMER NADÈGE**  
08.2021 – JETZT | MAINTENANT  
(Vorstandsmitglied | Comité exécutif)



### 3. Organigramm des VSS →

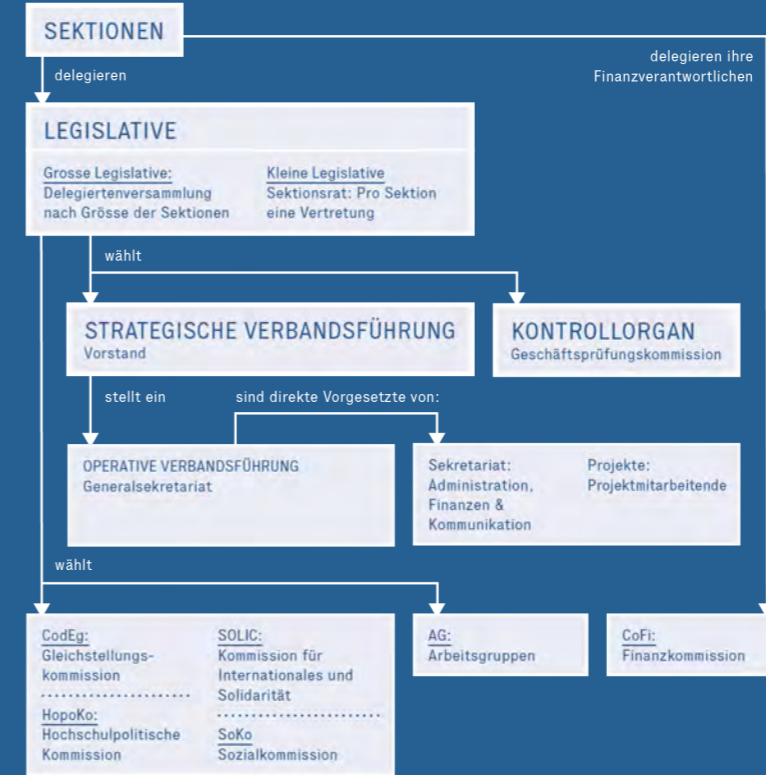
#### 3.1 ALT – BIS JUNI 2022



Organigramm / Organigramme

### 3. Organigramm des VSS →

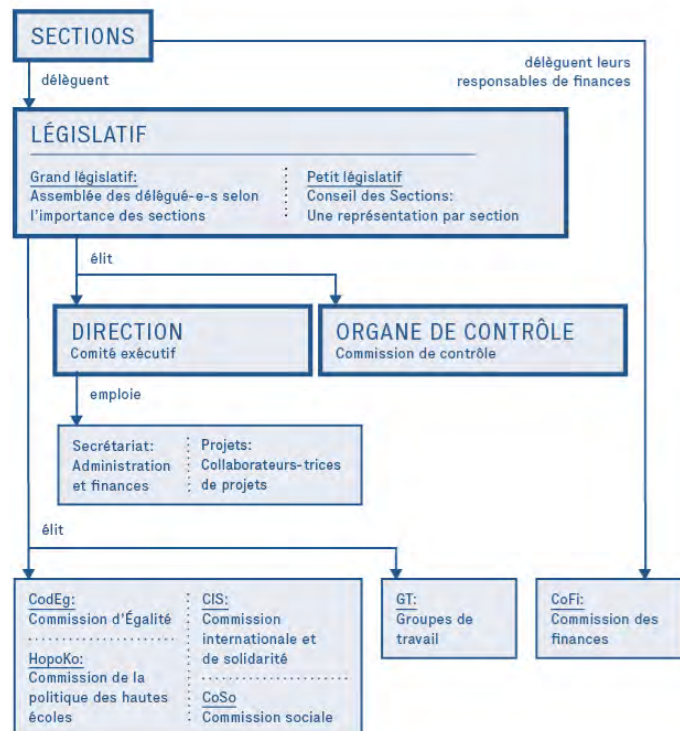
#### 3.2 NEU – AB JULI 2022 →



Organigramm / Organigramme

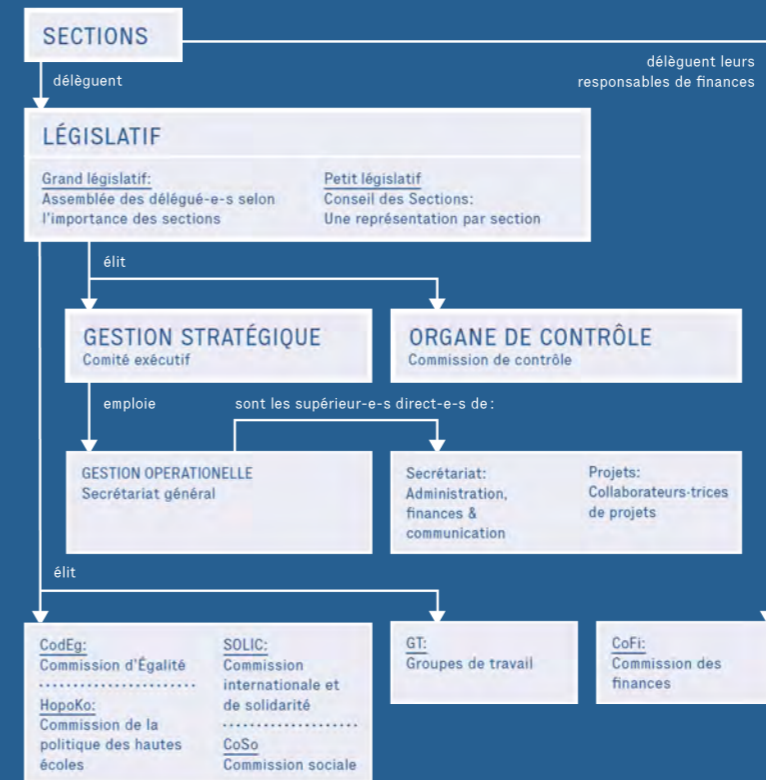
### 3. Organigramme de l'UNES →

#### 3.1 ANCIEN – JUSQU'AU JUIN 2022



### 3. Organigramme de l'UNES →

#### 3.2 NOUVEAU – À PARTIR DE JUILLET 2022 →



## 4. Entwicklungen im Bereich der Hochschulbildung in der Schweiz und in Europa →

Entwicklung im Hochschulbereich muss massgeblich durch Inputs der Studierenden mitbestimmt werden können. Deshalb hat der VSS im vergangenen Jahr die Möglichkeiten seiner Mitsprache aktiv genutzt, um beispielsweise im obersten hochschulpolitischen Organ, der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK), Einfluss darauf zu nehmen, dass die Vereinfachung der Zweit-Akkreditierung von Fachhochschulen (FHs) verhindert wurde.

Zusätzlich wurde die Zusammenarbeit mit swissuniversities intensiviert. Durch die Ausweitung des Austausches mit der Verwaltung von swissuniversities konnte der VSS bereits in frühen Stadien einen Einblick in wichtige Sachverhalte gewinnen und nicht erst dann agieren, wenn diese auf Vorstandsebene angelangt waren. Dabei war auch die enge Zusammenarbeit mit actionuni (dem Schweizer Mittelbau) und swissfaculty (Konferenz für Hochschuldozierende der Schweiz) sehr von Vorteil, um auf Augenhöhe mit swissuniversities kommunizieren zu können und die SHK vorzubereiten.

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 12  
—

## 4. Évolutions dans la politique des hautes écoles en Suisse et en Europe →

Les évolutions au sein de l'enseignement supérieur doivent pouvoir être influencées par les contributions des étudiant·e·s. C'est pour cette raison que l'année dernière, l'UNES a activement utilisé les possibilités de son droit de participation pour exercer une influence, par exemple au sein de l'organe supérieur de la politique des hautes écoles, la Conférence suisse des hautes écoles (CSHE), afin d'empêcher la simplification de la deuxième accréditation des hautes écoles spécialisées (HES).

De plus, la collaboration avec swissuniversities a été intensifiée. En élargissant les échanges avec l'administration de swissuniversities, l'UNES a pu se faire une idée des questions importantes dès les premiers stades et ne pas attendre qu'elles arrivent au niveau du comité pour agir. L'étroite collaboration avec actionuni (le corps intermédiaire suisse) et swissfaculty (la conférence des professeurs des hautes écoles suisses) a également été très utile pour pouvoir communiquer d'égal à égal avec swissuniversities et préparer la CSHE.

### COVID-19

Seit fast zwei Jahren beeinflussen die Gesundheitskrise und die Massnahmen, die zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie ergriffen wurden, unser Leben. Auch die Hochschulen und die Studierenden sind davon nicht verschont geblieben. Neben den Auswirkungen auf die Qualität der Lehre hatte die Schliessung der Hochschulen auch Folgen für die psychische Gesundheit von Jugendlichen und Studierenden. Aus diesem Grund hat sich der Verband der Schweizer Studierendenschaften immer für die Wiedereröffnung der Hochschulen und stark gegen ein geplantes Verbot von Präsenzunterricht ausgesprochen. Durch Medienarbeit, Lobbying und einen offenen Brief an den Bundesrat setzte sich der Verband für den Zugang zur Bildung für alle unter Wahrung der gesundheitlichen Schutzmassnahmen ein. Er sprach sich ebenfalls gegen eine Zertifikatspflicht an Hochschulen beziehungsweise für die Übernahme der Kosten für Corona-Tests für alle Studierenden aus. Dies alles, um sicherzustellen, dass alle Studierenden Zugang zu Präsenzunterricht haben. Viele Hochschulen richteten daraufhin Testzentren auf ihrem Campus ein und übernahmen die Kosten für die Tests.

### POLITISCHE VERÄNDERUNGEN

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) hat an ihrer Sitzung im April 2022 zahlreiche Geschäfte behandelt, welche die Bildungspolitik betrafen und für die Studierenden von Bedeutung sind. Der VSS bemüht sich vor

### COVID-19

Depuis presque deux ans, la crise sanitaire et les mesures qui ont été prises pour lutter contre la pandémie de Covid-19 influencent notre vie. Les hautes écoles et les étudiant·e·s n'ont pas été épargné·e·s. Outre l'impact sur la qualité de l'enseignement, la fermeture des hautes écoles a également eu de graves conséquences sur la santé mentale des jeunes et des étudiant·e·s. C'est pour cette raison que l'Union des Étudiant·e·s de Suisse s'est toujours prononcée en faveur de la réouverture des hautes écoles et s'est fortement opposée au projet d'interdiction de l'enseignement en présentiel. Par le biais d'un travail médiatique, de lobbying ou d'une lettre ouverte au Conseil fédéral, l'union a défendu l'accès à l'éducation pour tou·te·s dans le respect des mesures de protection de la santé. Elle s'est prononcée contre l'obligation d'obtenir un certificat dans les hautes écoles et pour la prise en charge des coûts des tests Covid pour tou·te·s les étudiant·e·s. Tout cela pour garantir que tou·te·s les étudiant·e·s aient accès à un enseignement en présentiel. De nombreuses hautes écoles ont ainsi mis en place des centres de dépistage sur leur campus et ont pris en charge les frais des tests.

### CHANGEMENTS POLITIQUES

La Commission de la science, de l'éducation et de la culture du Conseil national (CSEC-N) a traité de nombreux thèmes qui concernaient la politique de l'éducation et sont importants pour les étudiant·e·s lors de sa séance d'avril 2022.

den Sitzungen stets um eine Mitwirkung, sofern Geschäfte die Hochschulbildung betreffen, indem er Empfehlungsschreiben an die Mitglieder der WBK-N verfasst und individuelle Kontaktaufnahmen vornimmt. Gerade in der zur Sommersession des Parlaments eingereichten Vorlagen zeigte sich das Engagement des VSS erneut. Die Sommersession fand Ende Mai bis Mitte Juni 2022 statt und brachte einige positive Entscheide mit sich: Zunächst nahm der Nationalrat das Postulat 22.3390 WBK-N «Für Chancengleichheit und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses» an. Dieses fordert den Bundesrat auf, einen Bericht über den Stand der Dinge zu Fragen der Prekarität, der Gleichstellung und des akademischen Nachwuchses zu erstellen. Der VSS hatte sich im Rahmen der Behandlung dieser Petition in der WBK-N aktiv dafür eingesetzt. Er ist daher erfreut, dass dieses Postulat gemäss seinen Abstimmungsempfehlungen vom Nationalrat mit einer deutlichen Mehrheit angenommen wurde.

Ausserdem nahm der Bundesrat die Motion 22.3391 WBK-N «Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung als integralen Bestandteil des Bildungsraums Schweiz positionieren» an. Hier wird der Bundesrat aufgefordert, die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Rahmen der BFI-Botschaft 2025-2028 als integralen Bestandteil des Bildungsraums Schweiz zu betrachten. Die Motion hat das Ziel, die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gemeinsam mit den Kantonen weiterzuführen und zu stärken. Aufgrund der Bedeutung der Studienberatung für Studierende hat sich der VSS bei der Behandlung des Geschäfts in der Kommis-

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 13  
—

Avant les séances, l'UNES s'efforce toujours de participer lorsque les affaires concernent l'enseignement supérieur, en rédigeant des lettres de recommandations aux membres de la CSEC-N et en effectuant des prises de contact individuelles. L'engagement de l'UNES s'est justement manifesté une nouvelle fois dans les projets déposés pour la session d'été du Parlement. La session d'été s'est déroulée de fin mai à mi-juin 2022 et a apporté quelques décisions positives : tout d'abord, le Conseil national a adopté le postulat 22.3390 CSEC-N « Pour l'égalité des chances et le soutien de la relève scientifique ». Celui-ci demande au Conseil fédéral de faire un rapport sur l'état de la situation quant aux questions de précarité, d'égalité et de relève académique. L'UNES s'était engagée activement dans le cadre du traitement de cette pétition par la CSEC-N. Elle se réjouit donc que ce postulat ait été adopté par le Conseil national à une nette majorité, conformément à ses recommandations de vote. De plus, le Conseil fédéral a adopté la motion 22.3391 CSEC-N « Positionner l'orientation professionnelle, universitaire et de carrière comme partie intégrante de l'espace suisse de formation ». Le Conseil fédéral est ici appelé à considérer l'orientation professionnelle, universitaire et de carrière comme partie intégrante de l'espace suisse de formation dans le cadre du message FRI 2025-2028. La motion a pour objectif de poursuivre et de renforcer l'orientation professionnelle, universitaire et de carrière en collaboration avec les cantons. En raison de l'importance du conseil aux études pour les étudiant·e·s, l'UNES s'est engagée activement lors du traitement de

sion der WBK-N aktiv engagiert und den Parlamentarier\*innen die Annahme des Geschäfts empfohlen. Auch diese Motion wurde mit einer überwiegenden Mehrheit angenommen.

Politische Erfolge wie diese sind erfreulich, dürfen aber nie darüber hinwegtäuschen, dass das Verbandsengagement nur mit Feingefühl und viel Arbeit zu Fortschritten führen kann. →

ce dossier par la commission de la CSEC-N et a recommandé aux parlementaires de l'accepter. Cette motion a également été adoptée à une grande majorité.

Des succès politiques comme celui-ci sont réjouissants, mais ne doivent jamais occulter le fait que l'engagement associatif ne peut aboutir à des progrès qu'avec de la sensibilité et beaucoup de travail. →



## 4.1 CHANCENGERECHTIGKEIT

### SOKO & WOHNEN

Die SoKo ist die Sozialkommission des VSS und kümmert sich um soziale Themenbereiche des Studiums. Ziel der SoKo ist es, allen Studierenden ein Studium zu ermöglichen, dem sie nachgehen können, ohne dabei von ihrer Lebenssituation oder sozialer Benachteiligung jeglicher Art eingeschränkt zu werden. Die Kommission erarbeitet Leitziele, um soziale Nachteile abzubauen. Im Zeitraum 2021/2022 drehten diese sich um das Thema Wohnen. Dabei wurde in 14 Städten nach Projekten, Stiftungen, Partner\*innen gesucht, die Wohnraum bezuschussen oder bezahlbar anbieten. Die Ergebnisse der Recherche wurden zusammengetragen. Ein Übersichtspapier wurde begonnen, um finanziell benachteiligten Studierenden einen Leitfaden an die Hand geben zu können, mit welchem sie sich bei der Wohnungssuche besser zurechtfinden. Allerdings will der Verband nicht nur über den Stand der Lage aufklären, sondern auch die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren und mit einer soliden Datenlage für weitere Angebote sorgen. Deshalb lancierte die Kommission eine wissenschaftlich auswertbare Umfrage zum Thema Wohnraum für Studierende in der Schweiz und bewarb diese breit. Die Umfrage wurde im März 2022 abgeschlossen und wird als Grundlage für weiteres Engagement dienen. Die Auswertung läuft. An der 178. DV des VSS im Mai 2022 wurden daraufhin neue Jahresziele für die SoKo verabschiedet. Weiterhin steht die Wohnsituation der Studierenden im Fokus. Dabei

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 14  
—

## 4.1 ÉGALITÉ DES CHANCES

### COSO & LE LOGEMENT

La CoSo est la commission sociale de l'UNES et traite les thèmes sociaux des études. L'objectif de la CoSo est de permettre à tou-te-s les étudiant-e-s de suivre leurs études sans être restreint-e-s par leur situation de vie ou un désavantage social quel qu'il soit. La Commission élabore régulièrement des objectifs généraux afin d'amoin-drir les désavantages sociaux. Pour la période 2021/2022, ils concernaient le thème du logement. Dans 14 villes, des projets, des fondations, des partenaires qui subventionnent ou proposent des logements à des prix abordables ont ainsi été recherchés. Les résultats de la recherche ont été rassemblés et un document de synthèse est en cours d'élaboration afin de pouvoir donner aux étudiant-e-s défavorisé-e-s financièrement un guide avec lequel ils et elles pourront mieux s'orienter dans leur recherche de logement. Toutefois, l'union ne voulait pas seulement exposer l'état de la situation, mais aussi sensibiliser la population à ce sujet et veiller à ce qu'il y ait d'autres offres grâce à une base de données solide. La commission a donc lancé une enquête scientifiquement exploitable sur le thème du logement pour les étudiant-e-s en Suisse et l'a largement diffusée. L'enquête s'est terminée en mars 2022 et servira de base à un engagement ultérieur. L'évaluation est en cours. Lors de la 178<sup>ème</sup> AD de l'UNES en mai 2022, de nouveaux objectifs annuels ont ensuite été adoptés pour la CoSo. La situation du logement des étudiant-e-s reste au centre de l'attention. Un guide étudiant doit être créé afin de générer une valeur ajoutée directe

soll ein Studiguide entstehen, der einen direkten Mehrwert für Studierende und Sektionen generieren soll. Es soll ebenfalls eine politische Veranstaltung zum Thema Wohnen organisiert werden, um Forderungen eine Plattform zu bieten und die Diskussion um das Thema zu intensivieren.

### INFLATION

Im Juni 2022 verabschiedete der VSS eine interne Position zur steigenden Inflation in der Schweiz, die aufgrund des Ukrainekrieges und den damit einhergehenden wirtschaftlichen Folgen stark anstieg. Da Studierende zu den Bevölkerungsgruppen mit dem geringsten Einkommen zählen, trifft eine Entwertung ihres geringen Einkommens sie besonders hart. Deshalb war es an der Zeit für Forderungen. Die Inflationsanpassungen bei der Berechnung der Stipendien, die Schaffung von Solidaritätsfonds, Mobilitätsgutscheine für Studierende, keine Abwälzung der Kosten auf studentischen Wohnraum und allgemein die Beachtung von sozialen Themen im Bildungsbe-reich wurden als Forderungen ausgearbeitet und verabschiedet. Der VSS hofft auf eine rasche Verbesserung der Situation.

Die Forderungen und die Situation wurden zudem an der IKSK (Interkantonale Stipendienkonferenz) im Juni 2022 thematisiert. Dort konnte der VSS die Situation der Studierenden in Bezug auf die Zunahme der Inflation und die Frage nach den sinkenden Zahlen bei den Gesuchen für Stipendien ansprechen.

pour les étudiant-e-s et les sections. Un événement politique sur le thème du logement doit également être organisé afin d'offrir une plateforme aux revendications et d'encourager la discussion autour de ce sujet.

### INFLATION

En juin 2022, l'UNES a adopté une position interne sur l'inflation croissante en Suisse, qui a fortement augmenté en raison de la guerre en Ukraine et des conséquences économiques qui en résultent. Comme les étudiant-e-s font généralement partie des groupes de population aux revenus les plus faibles, une dévalorisation de leurs faibles revenus les affecte particulièrement. Le moment était donc venu de formuler des revendications. L'adaptation à l'inflation dans le calcul des bourses, la création de fonds de solidarité, des bons de mobilité pour les étudiant-e-s, l'absence de répercussion des coûts sur le logement étudiant et, de manière générale, la prise en compte des thèmes sociaux dans le domaine de l'éducation ont été élaborés et adoptés sous forme de revendications. L'UNES espère une amélioration rapide de la situation.

La revendication et la situation ont par ailleurs été abordées lors de la CIBE (Conférence intercantonale des bourses d'études) en juin 2022. L'UNES a pu y aborder la situation des étudiant-e-s par rapport à la hausse de l'inflation et la question de la baisse des chiffres concernant les demandes de bourses.

## PROJEKTE INVOST & PERSPEKTIVEN – STUDIUM

Die Projekte INVOST und Perspektiven – Studium engagieren sich beide für den Zugang zu höherer Bildung für geflüchtete Studierende. Während sich INVOST zusammen mit der Hochschule für Technik FHNW und der Fachhochschule Westschweiz HES-SO für den Hochschulzugang für Geflüchtete an Fachhochschulen einsetzt, leistet Perspektiven – Studium seit 2016 Informations-, Sensibilisierungs- und politische Arbeit rund um das Thema Hochschulzugang für Geflüchtete.

### INVOST

INVOST konnte 2021 aus dem Projekt Perspektiven – Studium gestartet werden und eine Lücke füllen, da bisherige Hilfsprojekte nicht auf den Zugang zu einem Fachhochschulstudium spezialisiert sind. Dieses ist aber aufgrund des Studienangebots und der Studienorganisation sowie dem Praxisbezug für viele qualifizierte Geflüchtete eine attraktive Alternative zu einem universitären Studium. Im Rahmen von Pilotprojekten an der Hochschule für Technik FHNW und der Fachhochschule Westschweiz konnten sprachliche und fachliche Vorbereitungs- und Fördermassnahmen angeboten und geflüchtete Personen auf ihrem Weg zu einem Fachhochschulstudium institutionell begleitet werden. Der VSS übernimmt die Gesamtkoordination des Projektes und unterstützt und begleitet die beiden Fachhochschulen durch thematische Expertise und die Vernetzung mit relevanten Akteur\*innen bei der Umsetzung. INVOST führte 2021 bereits in fünf verschiedenen Kantonen

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 15  
—

## PROJETS INVOST & PERSPECTIVES – ÉTUDES

Les projets INVOST et Perspectives – Études s'engagent tous deux pour l'accès à l'enseignement supérieur des étudiant-e-s réfugié-e-s. Alors qu'INVOST s'engage, aux côtés de la Haute École d'Ingénierie FHNW et de la HES-SO, pour l'accès aux hautes écoles spécialisées pour les personnes réfugiées, Perspectives – Études fournit depuis 2016 un travail d'information, de sensibilisation et politique sur le thème de l'accès aux études supérieures pour les personnes réfugiées.

### INVOST

INVOST a pu être lancé en 2021 à partir du projet Perspectives – Études et combler une lacune, dans la mesure où les projets d'aide précédents n'étaient pas spécialisés dans l'accès à des études dans une haute école spécialisée. C'est pourtant une alternative intéressante aux études universitaires pour de nombreuses personnes réfugiées qualifiées en raison de l'offre et de l'organisation des études ainsi que du lien avec la pratique. Dans le cadre de projets pilotes à la Haute école d'ingénierie FHNW et à la Haute école spécialisée de Suisse occidentale, des mesures de préparation et d'encouragement linguistiques et techniques ont pu être proposées et des personnes réfugiées ont pu être accompagnées institutionnellement sur leur chemin vers un cursus dans une haute école spécialisée. L'UNES se charge de la coordination générale du projet, soutient et accompagne les deux HES par le biais d'une expertise thématique et d'une mise en réseau avec

mit Akteur\*innen aus den Bereichen Bildung und Integration Gespräche. Dabei stiessen die Angebote der Fachhochschulen auf grosses Interesse. Im Herbstsemester 2021 haben so insgesamt 21 Teilnehmende an fünf Projektstandorten ein Hinführungsstudium aufnehmen können.

### PERSPEKTIVEN – STUDIUM

Im Hinblick auf die Sektoren Bildung und Integration gibt es in der Schweiz von Kanton zu Kanton grosse Unterschiede und viele Verantwortlichkeiten. Deswegen schuf das Projekt Perspektiven – Studium 2021 verschiedene Plattformen, die die Vernetzung dieser Akteur\*innen und den Austausch von Best Practices fördern sollen. Die «Community of Practice – für einen chancengerechten Hochschulzugang von geflüchteten Studierenden» bringt seitdem rund 20 Praktiker\*innen aus den Bereichen Hochschulbildung, Integration und Beratung an einen Tisch. Damit sollen Schweizer Hochschulen weiter sensibilisiert werden, Geflüchtete als potenzielle Studierende anzusehen und ihnen den Zugang zum Studium zu ermöglichen.

Aber auch politisch konnte Perspektiven – Studium viel bewegen: Zusammen mit dem Komitee der nationalen Kampagne «Bildung für alle – jetzt!» konnte am 22. September 2021 die Petition «Bildung und Arbeit für geflüchtete Menschen ermöglichen» mit fast 20'000 Unterschriften dem Bundesparlament in Bern übergeben werden. Weitere Forderungen wurden an Bund, Kantone und

des acteur-ric-e-s important-e-s lors de la mise en œuvre. En 2021, INVOST a déjà mené des entretiens dans cinq cantons différents avec des acteur-ric-e-s des domaines de l'éducation et de l'intégration. Les offres des hautes écoles spécialisées ont ainsi été accueillies avec beaucoup d'intérêt. Au semestre d'automne 2021, 21 participant-e-s au total ont ainsi pu commencer un cursus introductif sur cinq sites de projet.

### PERSPECTIVES – ÉTUDES

En ce qui concerne les secteurs de l'éducation et de l'intégration, il existe en Suisse de grandes différences entre les cantons et de nombreux domaines de responsabilité. C'est pourquoi le projet Perspectives – Études a créé en 2021 différentes plateformes destinées à promouvoir la mise en réseau de ces acteur-ric-e-s et l'échange de bonnes pratiques. La «Community of Practice – pour un accès aux hautes écoles adapté aux chances des étudiant-e-s réfugié-e-s» réunit depuis lors une vingtaine de professionnel-le-s des domaines de l'enseignement supérieur, de l'intégration et du conseil. Il s'agit ainsi de sensibiliser davantage les hautes écoles suisses à considérer les personnes réfugiées comme des étudiant-e-s potentiel-le-s et à leur permettre d'accéder aux études.

Mais Perspectives – Études a également pu faire bouger les choses sur le plan politique : en collaboration avec le comité de la campagne nationale «L'éducation pour toutes et tous – maintenant !», la pétition «Améliorer l'accès à la formation et au travail pour les



Hochschulen gestellt und veröffentlicht. Perspektiven – Studium machte die Vernetzung von lokalen Hochschulprojekten, studentischen Geflüchteten und engagierten Hochschulakteur\*innen möglich. Deren Zusammenarbeit brachte eine Hochschulkampagne hervor, die noch bis Ende des Frühlingsemesters 2022 lief und deren «Call for Action!» Mittel einbrachte, die die Aktivitäten von fünf Projekten finanzieren konnten. Die verschiedenen politischen Aktivitäten führten dazu, dass Perspektiven – Studium sein politisches Netzwerk auf der nationalen Ebene stark ausbauen konnte. Ein Zeugnis davon ist die Einrichtung einer parlamentarischen Kerngruppe mit National- und Ständerät\*innen, die sich regelmässig zur Weiterentwicklung und Koordination der gemeinsamen parlamentarischen Strategie trifft. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Nationalrät\*innen konnte Perspektiven – Studium ausserdem diverse parlamentarische Vorstösse auf eidgenössischer Ebene einreichen.

Um auf nationaler Ebene aus institutioneller Sicht weiterzukommen, organisierte Perspektiven – Studium mit der Eidgenössischen Migrationskommission (EKM) 2022 einen Runden Tisch, um alle relevanten Akteur\*innen zusammenzubringen. So auch im Mai zum Thema Studieren nach der Flucht. Hier trafen sich 70 Vertretende von Behörden, Hochschulen und Politik sowie Betroffene zur Lösungsfindung in Bern. Denn aufgrund des weltweiten Kriegesgeschehens erreichen immer mehr Geflüchtete aus der Ukraine, aber auch aus Afghanistan, Syrien, Russland und anderen Ländern die Schweiz. Unter ihnen sind viele Studierende sowie Akademi-

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 16  
—

personnes exilées » a pu être déposée le 22 septembre 2021 au Parlement fédéral à Berne avec près de 20 000 signatures. D'autres revendications ont été adressées à la Confédération, aux cantons et aux hautes écoles, et ont été publiées. Perspectives – Études a rendu possible la mise en réseau de projets locaux des hautes écoles, d'étudiant·e·s réfugié·e·s et d'acteur·rice·s engagé·e·s de l'enseignement supérieur, dont la collaboration a donné lieu à une campagne des hautes écoles qui s'est poursuivie jusqu'à la fin du semestre de printemps 2022 et dont le « Call for Action ! » a permis de récolter des fonds qui ont pu financer les activités de cinq projets. Les différentes activités politiques ont permis à Perspectives – Études de déployer largement son réseau politique au niveau national. En témoigne la mise en place d'un groupe parlementaire composé de conseiller·e·s nationaux·ales et de conseiller·e·s des États, qui se réunit régulièrement pour développer et coordonner la stratégie parlementaire commune. En collaboration avec plusieurs conseiller·e·s nationaux·ales, Perspectives – Études a en outre pu déposer diverses interventions parlementaires au niveau fédéral.

Afin de progresser au niveau national d'un point de vue institutionnel, Perspectives – Études a également organisé une table ronde avec la Commission fédérale des migrations (CFM) en 2022 pour rassembler tou·te·s les acteur·rice·s concerné·e·s. En mai, elle a ainsi abordé le thème des études après avoir fui son pays. Soixante-dix représentant·e·s des autorités, des hautes écoles et de la politique ainsi que des personnes concernées se sont réunies à Berne pour chercher des solutions. En effet, en raison de guerres en cours dans le monde

ker\*innen, die den Zugang zu Schweizer Hochschulen suchen, vor Ort aber häufig eine Dequalifizierung erleben. Das bedeutet für die Menschen selbst und die Schweizer Gesellschaft, dass vorhandenes Potenzial nicht ausgeschöpft wird. Der VSS hofft mit Veranstaltungen wie diesen und dem allgemeinen Fokus auf diesem Thema, zur Verbesserung der Umstände für alle Betroffenen beitragen zu können. Kommunikation muss verbessert und nationale Projekte gefördert werden, um Dequalifizierung zu vermeiden und neue Möglichkeiten bereitzustellen.

Da Perspektiven – Studium auf eine Finanzierung durch Drittmittel angewiesen ist und Bundesakteur\*innen nicht bereit oder in der Lage sind, das Projekt zu übernehmen und in die Regelstruktur einzufügen, wurde die Beratungsfirma Innovage bei der Neukonzipierung des Projekts miteinbezogen. Innovage hat das Projekt bei der Einreichung und Ausgestaltung der Anträge an Stiftungen und Bundesakteur\*innen unterstützt. Das Projektteam ist seitdem zuversichtlich, dass es zu einer Lancierung eines Nachfolgeprojekts kommen wird.

#### «BILDUNG FÜR ALLE – JETZT!»

Der Nationalrat hat einen Vorstoss überwiesen, der den Zugang zu Bildung für geflüchtete Personen und Sans Papiers verbessert. Nach Einreichung der Petition im September 2021 wurden vom Verein «Bildung für alle – jetzt!» kantonale wie nationale parlamentarische Vorstösse lanciert und viel Netzwerkarbeit für

entier, de plus en plus de réfugié·e·s en provenance d'Ukraine, mais aussi d'Afghanistan, de Syrie, de Russie et d'autres pays arrivent en Suisse. Parmi eux et elles se trouvent de nombreux·ses étudiant·e·s et universitaires qui cherchent un accès aux hautes écoles suisses mais subissent souvent une déqualification sur place. Cela signifie pour les personnes elles-mêmes et pour la société suisse que le potentiel existant ne peut pas être exploré. L'UNES espère qu'avec des événements comme celui-ci et l'attention générale portée à ce sujet, elle contribue à améliorer les conditions pour toutes les personnes concernées. La communication doit être améliorée et les projets nationaux doivent être encouragés afin d'éviter la déqualification et offrir de nouvelles possibilités.

Comme Perspectives – Études dépend d'un financement par des tiers et que les acteur·rice·s fédéraux·ales ne sont pas prêt·e·s ou pas en mesure de reprendre le projet et de l'intégrer ainsi dans la structure ordinaire, la société de conseil Innovage a été impliquée dans la nouvelle conception du projet. Innovage a soutenu le projet lors de la présentation et de la conception des demandes aux fondations et aux acteur·rice·s fédéraux·ales. Depuis lors, l'équipe du projet est confiante quant au lancement d'un projet qui prendra le relais.

#### « L'ÉDUCATION POUR TOUTES ET TOUS – MAINTENANT ! »

Le Conseil national a transmis une intervention visant à améliorer l'accès à l'éducation pour les personnes réfugiées et les personnes sans-papiers. Après la remise de la pétition en septembre 2021

das Thema Bildungszugang von Menschen ohne Schweizer Pass getätigt. Dieser wurde von unserem Verband bzw. Perspektiven – Studium mitgegründet. Die erreichte Mehrheit für diese Motion ist ein guter Schritt für die Umsetzung aller Kernanliegen der Petition. Ziel bleibt aber weiterhin, dass tatsächlich alle Menschen in der Schweiz die Bildungsangebote wahrnehmen können und ihnen auch der Zugang an die Hochschulen ermöglicht wird.

des interventions parlementaires cantonales et nationales ont été lancées par l'association « L'éducation pour toutes et tous – maintenant ! » et un important travail de réseau a été effectué en faveur du thème de l'accès à l'éducation des personnes sans passeport suisse. Celle-ci a été cofondée par notre union et par Perspectives – Études. La majorité obtenue pour cette motion est un pas en avant pour la mise en œuvre de l'ensemble des revendications centrales de la pétition. L'objectif reste cependant que toutes les personnes en Suisse puissent effectivement profiter des offres de formation et que l'accès aux hautes écoles leur soit également rendu possible.

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 17  
—

## 4.2 GLEICHSTELLUNGSFRAGEN

### CODEG

Die Gleichstellungskommission CodEg ist Anlaufstelle und Plattform zur Förderung des Austauschs zwischen Organisationen und Kommissionen zur Thematik Gleichstellung in der Schweizer Hochschullandschaft. Sie engagiert sich für die Gleichstellung innerhalb des VSS und deren Förderung und Sensibilisierung in den Sektionen. Zur Erreichung ihrer Ziele lanciert sie konkrete Projekte und führt Kampagnen durch.

Die Kommission war in der Lage, eine Übersicht aller Anlaufstellen der Schweizer Hochschulen anzufertigen, die bei Fällen von sexueller Belästigung helfen und beraten können und für das Thema Sensibilisierungsarbeit leisten. Diese Übersicht wird noch auf Französisch und Italienisch übersetzt, um sie Studierenden aus möglichst allen Sprachregionen vorlegen zu können.

Zusätzlich arbeitete die Kommission mit swissuniversities vereint, um 2023 eine Aktion gegen sexuelle Belästigung zu starten. Sie nahm Kontakt zu Expert\*innengruppen auf, um die Resolution «Gleichstellung und Frauen\*förderung» aus dem Jahr 2013 zu bearbeiten.

## 4.2 ÉGALITÉ

### CODEG

La commission d'égalité CodEg est un point de contact et une plateforme pour promouvoir l'échange entre les organisations et les commissions sur le thème de l'égalité dans le milieu des hautes écoles suisses. Elle s'engage pour l'égalité au sein de l'UNES ainsi que pour une promotion et sa sensibilisation dans les sections. Pour atteindre ses objectifs, elle lance des projets concrets et mène des campagnes.

La commission a pu établir une vue d'ensemble de tous les points de contact des hautes écoles suisses qui peuvent aider et conseiller en cas de harcèlement sexuel et qui font un travail de sensibilisation à ce sujet. Cette vue d'ensemble sera encore traduite en français et en italien afin de pouvoir la présenter aux étudiant·e·s de toutes les régions linguistiques.

Par ailleurs, la commission a collaboré avec swissuniversities pour démarrer une campagne contre le harcèlement sexuel en 2023. Elle a pris contact avec des groupes d'expert·e·s pour retravailler la résolution sur « l'égalité des genres et la promotion des femmes ».

## 50 JAHRE FRAUENSTIMMRECHT

Erst 1971 wurde in der Schweiz auf eidgenössischer Ebene das Stimm- und Wahlrecht für Frauen eingeführt. Dieser Meilenstein für die Gleichberechtigung in der Schweiz jährte sich 2021 zum 50. Mal und verdiente gebührende Aufmerksamkeit: Der VSS postete monatlich anlässlich des Jubiläums auf den Sozialen Medien. Zu seiner DV im Mai 2021 lud der VSS Ständerätin Marina Carobbio und Nationalrätin Léonore Porchet ein, die ihre Eröffnungsreden der Gleichstellung widmeten.

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 18  
—

## 50 ANNÉES DE DROIT DE VOTE DES FEMMES

C'est seulement en 1971 que le droit de vote et d'éligibilité des femmes a été introduit en Suisse au niveau fédéral. Cette étape importante pour l'égalité des droits en Suisse s'est déroulée en 2021 pour la 50<sup>ème</sup> fois et méritait une attention nécessaire : l'UNES a posté des publications chaque mois sur les réseaux sociaux à l'occasion de ce jubilé. Lors de son AD en mai 2021, l'UNES a invité la conseillère d'État Marina Carobbio et la conseillère nationale Léonore Porchet, qui ont consacré leurs discours d'ouverture à l'égalité.

Le processus d'accréditation est une composante vital de l'enseignement supérieur. C'est un sujet complexe qui offre de nombreuses possibilités mais nécessite de l'habileté lors de la demande. Afin de mieux faire connaître le projet de pool d'accréditation, ce dernier a été présenté à différents organes législatifs de l'UNES. En outre, la mise en avant du pool et des forma-

## 4.3 QUALITÄTSSICHERUNG

### AKKREDITIERUNGSPPOOL

Das Projekt Akkreditierungspool schult für die Mitsprache von Studierenden bei der Evaluation von Hochschulen in der Schweiz. Studierende stellen die grösste Personengruppe an jeder Hochschule dar und müssen ebenfalls konsultiert werden, wenn eine Hochschule ihren Titel als höhere Bildungsinstitution verteidigt. Damit Studierende wissen, worauf sie achten und wie sie ihren Input vermitteln müssen, bildet der VSS regelmässig Studierende zur studentische Expertin\* oder zum studentischen Experten\* an Akkreditierungsverfahren aus. Diese werden dann in den Akkreditierungspool aufgenommen und auf Anfragen der AAQ (Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung) vermittelt. In der Zeitspanne dieses Jahresberichts konnten fünf Schulungen durchgeführt werden, die aufgrund der Covid-19 Pandemie alle online stattfanden. Die für den Akkreditierungspool verantwortliche Person und der Vorstand pflegen auch den Kontakt zu den Vertretungen des VSS im Schweizerischen Akkreditierungsrat (SAR).

Der Prozess der Akkreditierung ist vitaler Bestandteil der Hochschulbildung. Es ist ein komplexes Thema, das viele Chancen bietet, aber Geschick bei der Bewerbung benötigt. Um das Projekt Akkreditierungspool bekannter zu machen, wurde es in verschiedenen Legislativorganen des VSS vorgestellt. Ausserdem wurde die Bewerbung des Pools und der Schulungen über Social Media

## 4.3 ASSURANCE QUALITÉ

### POOL D'ACCRÉDITATION

Le projet de pool d'accréditation assure la participation des étudiant·e·s à l'évaluation des hautes écoles en Suisse. Les étudiant·e·s représentent le plus grand groupe de personnes dans chaque haute école et doivent également être consulté·e·s lorsqu'une haute école défend son titre d'institution de formation supérieure. Pour que les étudiant·e·s sachent à quoi prêter attention et comment transmettre leur contribution, l'UNES forme régulièrement des étudiant·e·s au rôle d'étudiant·e·s expert·e·s aux procédures d'accréditation. Ceux·celles-ci sont ensuite intégré·e·s dans le pool d'accréditation et dirigé·e·s vers les demandes de l'AAQ (Agence suisse d'accréditation et d'assurance qualité). Au cours de la période que couvre ce rapport annuel, cinq formations – qui se sont toutes déroulées en ligne en raison de la pandémie de Covid-19 – ont pu être organisées. La personne responsable du pool d'accréditation et le comité exécutif entretiennent également des contacts avec les représentant·e·s de l'UNES au sein du Conseil suisse d'accréditation (CAS).

Le processus d'accréditation est une composante vital de l'enseignement supérieur. C'est un sujet complexe qui offre de nombreuses possibilités mais nécessite de l'habileté lors de la demande. Afin de mieux faire connaître le projet de pool d'accréditation, ce dernier a été présenté à différents organes législatifs de l'UNES. En outre, la mise en avant du pool et des forma-

und auf sämtlichen Kanälen der Kommunikation stärker beworben. Nebst der Vorstellung des Projekts wurde vermehrt versucht Studierendenschaften, deren Hochschulen akkreditiert wurden, einen Einblick in die Qualitätssicherung zu geben. Das Ziel dieses Prozesses ist es, dass die Studierenden die Akkreditierungen als Chance nutzen und in den Evaluationsgesprächen die Anliegen der Studierenden bestmöglich einbringen.

Auch politisch hat sich der VSS für die Qualitätssicherung engagiert. Der Verband konnte bewirken, dass der Präsident der SHK, Bundesrat Parmelin, die Wichtigkeit der Schulungen nochmals schriftlich gegenüber dem SAR und dem VSS ausgedrückt hat. Dieses Schreiben bietet eine gute Grundlage, um im kommenden Jahr neue Verhandlungen mit Akkreditierungsorganisationen zu starten.

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

tions a été renforcée via les réseaux sociaux et tous les canaux de communication. Parallèlement à la présentation du projet, des efforts supplémentaires ont été déployés pour donner un aperçu de l'assurance qualité aux associations d'étudiant·e·s dont les établissements ont été accrédités. L'objectif de ce processus est de faire en sorte que les étudiant·e·s puissent profiter des accréditations comme d'une chance et de faire valoir au mieux leurs préoccupations lors des entretiens d'évaluation.

L'UNES s'est également engagée politiquement en faveur de l'assurance qualité. L'union a pu faire en sorte que le président de la CSHE, conseiller fédéral Parmelin, exprime une nouvelle fois par écrit l'importance des formations auprès du CAS et de l'UNES. Cette lettre constitue une bonne base pour démarrer de nouvelles négociations avec les organisations d'accréditation l'année prochaine.

L'Union a également fait usage de son siège au sein du programme de financement U-Change, qui soutient les initiatives étudiantes en matière de durabilité. Trois étudiant·e·s (une personne d'une haute école universitaire, d'une HEP et d'une HES) sont représenté·e·s dans le comité de gestion qui décide des demandes de projet déposées. Ces représentant·e·s sont élu·e·s par le législatif de l'UNES. Grâce à eux et elles, Focus Sustainability a pu obtenir des subventions.

## 4.4 NACHHALTIGKEIT

### FOCUS SUSTAINABILITY

Das Projekt «Focus Sustainability» konnte 2021 durch den VSS und VSN lanciert werden und verfolgt seither eine klare Mission: Focus Sustainability ermöglicht, dass Studierende der Schweizer Hochschulen ihr Engagement für Nachhaltigkeit wirkungsvoll entfalten können. Um dies zu gewährleisten, arbeitet Focus Sustainability partnerschaftlich mit Akteur\*innen aus der Hochschullandschaft und Gesellschaft zusammen. Das Projekt ist das erste nationale Kompetenzzentrum in diesem Bereich. Focus Sustainability organisiert Workshops, Schulungen und Projekte, die Studierenden kostenlos zur Verfügung stehen. Der VSS setzte sich stark für die Bekanntmachung des Projekts nach seiner Gründung ein, indem es lokale Studierendenschaften einband, das Projekt zum Sektionsrat einlud und ebenfalls die Teilnahme an lokalen Ratssitzungen ermöglichte.

Ebenfalls nutzte der Verband seinen Einsitz im Förderprogramm U-Change, das studentische Nachhaltigkeitsinitiativen unterstützt. Drei Studierende (jeweils eine Person einer Uni, PH und FH) sind im Leitungsgremium vertreten, das über die eingereichten Projektanträge entscheidet. Diese Vertreter\*innen werden von der VSS-Legislative gewählt. Sie konnten bewirken, dass Focus Sustainability Fördermittel zugesprochen wurden.

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

## 4.4 DURABILITÉ

### FOCUS SUSTAINABILITY

Le projet « Focus Sustainability » a pu être lancé en 2021 par la FDD et l'UNES et poursuit une mission claire depuis : Focus Sustainability permet aux étudiant·e·s des hautes écoles suisses de déployer efficacement leur engagement en faveur de la durabilité. Afin de garantir cela, Focus Sustainability travaille en partenariat avec des acteur·rice·s du monde des hautes écoles et de la société. Le projet est le premier centre de compétences national dans ce domaine. Focus Sustainability organise des workshops, des formations et des projets qui sont mis gratuitement à disposition des étudiant·e·s. L'UNES s'est fortement engagée à faire connaître le projet suite à sa création, en impliquant les associations locales d'étudiant·e·s, en invitant le projet au Conseil des sections et en permettant également la participation aux réunions du conseil local.

L'Union a également fait usage de son siège au sein du programme de financement U-Change, qui soutient les initiatives étudiantes en matière de durabilité. Trois étudiant·e·s (une personne d'une haute école universitaire, d'une HEP et d'une HES) sont représenté·e·s dans le comité de gestion qui décide des demandes de projet déposées. Ces représentant·e·s sont élu·e·s par le législatif de l'UNES. Grâce à eux et elles, Focus Sustainability a pu obtenir des subventions.

—  
S. 19  
—



## SWISSUNIVERSITIES – NETZWERK NACHHALTIGKEIT

Das Netzwerk Nachhaltigkeit von swissuniversities vernetzt Expert\*innen der verschiedenen Hochschulen, berät die Gremien von swissuniversities zum Thema Nachhaltigkeit und tauscht Best Practices aus. Das Netzwerk vertritt alle Hochschulen (universitäre Hochschulen, Fachhochschulen, pädagogische Hochschulen) und hat im September 2020 seine Arbeit aufgenommen. Der VSS hat im Vorstand des Netzwerks zwei Sitze als ständige Gäste, um die Stimme der Studierenden zu vertreten. Diese Möglichkeit nutzte der Verband und traktandierte das vom VSS verabschiedete Forderungspapier zur Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen. Das Netzwerk Nachhaltigkeit entschied sich, dieses anzuerkennen und top-down zu verbreiten.

## SAJV POLITIKPAPIER KLIMA

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) hatte eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich im Berichtszeitraum an die Arbeit machte. Sie konnte in acht Sitzungen ein Politikpapier zum Thema Klima verfassen. Vertreter\*innen aus verschiedenen Mitgliederorganisationen der SAJV, zu denen auch der VSS zählt, erarbeiteten konkrete Inhalte, die Klima und Klimapolitik aus Sicht der Jugend zeigten und die nun als interne Position für die politisch-öffentliche Arbeit der SAJV genutzt werden. Dieses Politikpapier wurde an der DV der SAJV im März 2022 verabschiedet.

— Das haben wir erreicht / Nos succès —

## SWISSUNIVERSITIES – RÉSEAU DE DURABILITÉ

Le réseau durabilité de swissuniversities met en réseau des expert·e·s des différentes hautes écoles, conseille les organes de swissuniversities sur le thème de la durabilité et permet l'échange de bonnes pratiques. Le réseau représente toutes les hautes écoles (hautes écoles universitaires, hautes écoles spécialisées, hautes écoles pédagogiques) et a commencé son travail en septembre 2020. L'UNES dispose de deux sièges à titre d'invités permanents au sein du comité du réseau, afin de représenter la voix des étudiant·e·s. L'union a profité de cette opportunité et a mis à l'ordre du jour le document de revendications relatif à la durabilité dans les hautes écoles suisses adopté par l'UNES. Le réseau durabilité a décidé de le reconnaître et de le diffuser aux hautes écoles.

## DOCUMENT POLITIQUE DU CSAJ SUR LE CLIMAT

Le Conseil suisse des activités de jeunesse (CSAJ) avait convoqué un groupe de travail qui s'est mis au travail pendant la période du rapport. Il a pu réaliser un document politique sur le thème du climat au cours de huit réunions. Des représentant·e·s de différentes organisations membres du CSAJ, dont l'UNES fait partie, ont élaboré des contenus concrets qui montrent le climat et la politique climatique du point de vue de la jeunesse et qui sont maintenant utilisés comme position interne pour le travail politique et public du CSAJ. Ce document a été adopté lors de l'AD du CSAJ en mars 2022.

## SUSTAINABLE UNIVERSITY DAY

Der VSS war am Sustainable University Day vertreten, der von U-Change auf dem Campus der Hochschule Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI) in Mendrisio organisiert wurde. Das gab dem Verband die Möglichkeit, die Bedeutung von Nachhaltigkeit zu bekräftigen. Workshops, Vorträge und eine Podiumsdiskussion ermöglichten einen regen Austausch vielversprechender Ideen. Die Komplexität der Umsetzung von nachhaltigen Lösungen und Alternativen an Schweizer Hochschulen darf keinesfalls unterschätzt werden, ebenso wenig die wertvolle Hilfe, die Studierendenverbände leisten können. Daher ist es wichtig, dass Studierende in diese Diskussionen miteinbezogen werden.

## « SUSTAINABLE UNIVERSITY DAY »

L'UNES était représentée au Sustainable University Day, organisé par U-Change sur le campus de la haute école Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI) à Mendrisio. C'était l'occasion pour l'union de réaffirmer la grande importance de la durabilité. Des workshops, des conférences et pour finir une table ronde ont permis un riche échange d'idées prometteuses. La complexité de la mise en œuvre de solutions et d'alternatives durables dans les hautes écoles suisses ne doit en aucun cas être sous-estimée, et l'aide précieuse que peuvent apporter les associations d'étudiant·e·s non plus. Il est par conséquent important que les étudiant·e·s soient inclus·e·s dans ces discussions.

## 4.5 STUDENTISCHE MOBILITÄT & SOLIDARITÄTSANLIEGEN WELTWEIT

### KRIEG IN DER UKRAINE

Am 24. Februar 2022 begann die Russische Föderation einen Angriffskrieg auf die benachbarte Ukraine. Die Folgen trafen mitunter auch die Studierenden in der Ukraine. Der VSS stellt sich in diesen schweren Zeiten klar an die Seite der ukrainischen Studierenden und des ukrainischen Studierendenverbands. Der VSS verurteilt den Einmarsch der Russischen Föderation in die Ukraine aufs Schärfste. Er appelliert an unsere Regierung, alle Studierenden zu unterstützen, die aus dem Land fliehen und in der Schweiz Zuflucht suchen wollen. Rasch nahm der VSS Kontakt zu seinem ukrainischen Pendant der Ukrainian Association of Students (UAS) auf und lancierte Projekte, um Hilfe zu leisten.

### SPENDENKAMPAGNE

#### «HOUSING FOR RESETTLED UKRANIAN STUDENTS»

Durch die Kontaktaufnahme mit der Ukrainian Association of Students (UAS) konnte der VSS nach Kriegsbeginn mit den betroffenen Studierenden vor Ort sprechen. Eine Beteiligung der Sektion skuba führte zu einem konkreten Vorhaben: einer Spendenkampagne für geflüchtete Studierende.

Der VSS setzte sich zwar stark für die Aufnahme aller Geflüchteten in der Schweiz ein, aber der Grossteil der Geflüchteten blieben in

— Das haben wir erreicht / Nos succès —

## 4.5 MOBILITÉ ÉTUDIANTE ET QUESTIONS DE SOLIDARITÉ DANS LE MONDE

### GUERRE EN UKRAINE

Le 24 février 2022, la Fédération de Russie a lancé une guerre d'agression contre l'Ukraine voisine. Les conséquences ont aussi touché les étudiant·e·s en Ukraine. En ces temps difficiles, l'UNES se place résolument du côté des étudiant·e·s ukrainien·ne·s et de l'association des étudiant·e·s ukrainien·ne·s. L'UNES condamne avec la plus grande fermeté l'invasion de l'Ukraine par la Fédération de Russie. Elle appelle notre gouvernement à soutenir tou·te·s les étudiant·e·s qui fuient le pays et cherchent refuge en Suisse. L'UNES a rapidement pris contact avec son homologue ukrainien, l'Ukrainian Association of Students (UAS), et a lancé des projets pour fournir de l'aide.

### CAMPAGNE DE DONS

#### « HOUSING FOR RESETTLED UKRANIAN STUDENTS »

Grâce à la prise de contact avec la Ukrainian Association of Students (UAS), l'UNES a pu parler avec les étudiant·e·s concerné·e·s sur place après le début de la guerre. Une participation de la section skuba a abouti à un projet concret : une campagne de dons pour les étudiant·e·s réfugié·e·s.

L'UNES s'est fortement engagée pour l'accueil de toutes les personnes réfugiées en Suisse, mais la majorité d'entre elles sont restées

verhältnismässig sicheren Teilen der Ukraine oder flohen in die Nachbarländer. Dort stiegen die Mietpreise aufgrund des Zulaufs sofort drastisch an. Deswegen wurde beschlossen, in diesem Bereich Hilfe zu leisten und für die Zahlung von Mieten in sicheren Gebieten Gelder zu sammeln. Am 06. April 2022 startete die Kampagne auf allen dem Verband zur Verfügung stehenden Kanälen. Medienmitteilungen wurden verschickt, eine Crowdfunding-Seite eingerichtet, die sozialen Medien immer wieder bespielt und die Sektionen zur Mitarbeit aufgefordert. Während eines Monats wurde versucht, so viel Geld wie möglich zu sammeln. Die Mitarbeit aller Sektionen hierbei war stark. Nach einem Monat konnten 10.000 CHF gesammelt werden, die die skuba und der VSS verdoppelten. So konnte der UAS auf direktem Wege 20.000 CHF für den Spendenzweck zur Verfügung gestellt werden.

### KRISENDISKUSSION ZUR SITUATION IN DER UKRAINE

Der VSS wollte die Situation der Studierenden in der Ukraine beleuchten. Er lud zu einem virtuellem Krisengespräch ein, das im Nachhinein auf YouTube veröffentlicht wurde. Es kamen Vertreter\*innen der Vorstände der Studierendenverbände der Ukraine, Polen und der Schweiz sowie der Kommission CIS zusammen und diskutierten über die akuten Probleme, Solidarität der Nachbarländer und Möglichkeiten zur Hilfe. Diese Einblicke trugen zum besseren Verständnis der Lage bei und dienen dazu, die internationale Solidarität weiter auszubauen.

— S. 21 —

dans des régions relativement sûres de l'Ukraine ou ont fui vers les pays voisins. Les prix des loyers y ont immédiatement augmenté de manière drastique en raison de l'afflux de réfugié·e·s. Il a donc été décidé de fournir une aide dans ce domaine et de collecter des fonds pour le paiement des loyers dans les zones sûres. Le 6 avril 2022, la campagne démarrait sur tous les canaux dont dispose l'union. Des communiqués de presse ont été envoyés, une page de crowdfunding a été créée, les réseaux sociaux ont été alimentés régulièrement et les sections ont été invitées à participer. Pendant un mois, des efforts ont été déployés pour récolter le plus d'argent possible. La coopération de toutes les sections a été importante. Au bout d'un mois, 10 000 CHF ont pu être récoltés, que la skuba et l'UNES ont doublés. 20 000 CHF ont ainsi pu être mis directement à la disposition de l'UAS, et ont été immédiatement utilisés pour des dons.

### DISCUSSION DE CRISE SUR LA SITUATION EN UKRAINE

L'UNES voulait mettre en exergue la situation des étudiant·e·s en Ukraine. Elle a invité à une discussion de crise en ligne, qui a par la suite été publiée sur YouTube. Des représentant·e·s des comités des associations d'étudiant·e·s d'Ukraine, de Pologne et de Suisse ainsi que de la commission CIS sont venu·e·s discuter des problèmes imminents, de la solidarité des pays voisins et des possibilités d'aide. Ces informations contribuent à une meilleure compréhension de la situation et favorisent le développement de la solidarité internationale.

## ERASMUS+ UND ALLIANZ STARK+VERNETZT

Der VSS setzt sich seit mehreren Jahren dafür ein, dass die Schweiz sich wieder an das Mobilitätsprogramm Erasmus+ anschliesst. Bereits seit 2014 können die Schweizer Studierenden die Vorteile dieses Programmes nicht mehr nutzen. Stattdessen hat die Bundesbehörde das Swiss European Mobility Programme (SEMP) ins Leben gerufen, das eine vorübergehende Lösung bietet, aber keine gleichwertige Alternative darstellt. Auch wenn der Zugang zu Erasmus+ nach wie vor nicht möglich ist, hat der VSS viel erreicht, um diesem Ziel näher zu kommen. Er konnte seine Beziehungen zur European Students' Union (ESU) und den Mitgliedern der Studierendenvereinigungen des TOPICS-Netzwerks intensivieren und nutzen. Im Sommer 2021 konnte Kontakt zur Europäischen Kommission aufgenommen werden, um die Position der Europäischen Union in der Frage der Wiederassoziiierung der Schweiz an Erasmus+ in Erfahrung zu bringen. Darauf folgend verfasste der VSS ein von der ESU veröffentlichtes Positionspapier über die Bedeutung einer Assoziierung der Schweiz an Erasmus+ sowie die Vorteile und Chancen für Schweizer und europäische Studierende.

Zudem konnte der VSS mit SwissCore einen neuen Kontaktpartner auf europäischer Ebene gewinnen, der den VSS bei seiner europäischen Strategie für Erasmus+ unterstützt. Die Erasmus-Frage ist jedoch immer noch mit der politischen Situation der institutionellen Abkommen gekoppelt. Der VSS versucht sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene daran etwas zu ändern. Deshalb trat der Verband der Allianz stark+vernetzt

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 22  
—

## ERASMUS+ ET ALLIANCE OUVERTE+SOUVERAINE

L'UNES s'engage depuis plusieurs années pour que la Suisse se rattache à nouveau au programme de mobilité Erasmus+. Les étudiant·e·s suisses ne peuvent plus profiter des avantages de ce programme depuis 2014. À la place, l'autorité fédérale a créé le Swiss European Mobility Programme (SEMP), qui offre une solution temporaire mais ne constitue pas une alternative équivalente. Même si l'accès à Erasmus+ reste impossible, l'UNES a fait beaucoup pour se rapprocher de cet objectif. Elle a pu renforcer et utiliser ses relations avec l'European Students' Union (ESU) et les membres des associations d'étudiant·e·s du réseau TOPICS. En été 2021, des contacts ont pu être établis avec la Commission européenne afin de connaître la position de l'Union européenne sur la question de la réassociation de la Suisse à Erasmus+. À la suite de cela, l'UNES a rédigé une prise de position publiée par l'ESU sur l'importance de l'association de la Suisse à Erasmus+ ainsi que sur les avantages et les chances pour les étudiant·e·s suisses et européen·ne·s.

De plus, l'UNES a réussi à acquérir un nouveau partenaire de contact au niveau européen, SwissCore, qui soutient l'UNES dans sa stratégie européenne pour Erasmus+. La question d'Erasmus est cependant toujours liée à la situation politique des accords institutionnels. L'UNES tente de changer les choses, tant au niveau national qu'international. C'est pourquoi l'union a rejoint l'alliance ouverte+souveraine, qui s'engage pour une politique européenne constructive. Plus de 65 organisations des secteurs

bei, die sich für eine konstruktive Europapolitik einsetzt. Über 65 Organisationen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und über 6'500 Personen aus der Schweiz unterstützen diese Initiative. Der VSS will damit den Anliegen der Studierenden eine noch breitere Plattform zu geben. Zum Beispiel verfasste er einen Brief zur Finanzierungsbotschaft zu Erasmus+, der von mehr als 40 Organisationen aus dem Netzwerk mitunterzeichnet wurde. In der darauffolgenden Debatte im Ständerat wurde auf den Brief Bezug genommen, wenngleich der Vorstoss abgelehnt wurde. stark+vernetzt hat die Kampagne «Wir müssen über Europa reden – jetzt!» lanciert, in der es darum geht, den Dialog rund um die Europäischen Fragen in ein positiveres Licht zu rücken und von den negativen Assoziierungen zu befreien. Der VSS hat sich an der Kampagne beteiligt und die Relevanz des Europäischen Hochschulraums für die Studierenden betont. Nach dem Erfolg der Kampagne und aufgrund der Blockade in der EU-Politik beschlossen die Organisator\*innen gemeinsam mit den Mitgliedern des Bündnisses im Herbst 2022 eine Reihe von Folgeveranstaltungen zu planen.

Ein klarer Erfolg bestand in der Annahme der Motion Nr. 22.3012 «Dringliche Massnahmen zugunsten des Schweizer Forschungs-, Bildungs- und Innovationsstandorts», mit der der Nationalrat ein klares Signal sendete. Die Motion beauftragt den Bundesrat sofort mit der Europäischen Union (EU) Verhandlungen über ein spezifisches Abkommen zur Assoziierung der Schweiz als Drittstaat an die Programme Horizon Europe, Digital Europe, ITER, Euratom

économique, politique et social et plus de 6 500 personnes de Suisse soutiennent cette initiative. L'UNES souhaite ainsi offrir une plateforme encore plus large aux demandes des étudiant·e·s. Elle a par exemple rédigé une lettre au sujet de la communication sur le financement d'Erasmus+, qui a été cosignée par plus de 40 organisations du réseau. Lors du débat qui a suivi au Conseil des États, la lettre a été prise en compte, même si l'intervention a été rejetée. ouverte+souveraine a aussi lancé la campagne « Nous devons parler de l'Europe – maintenant ! », dans laquelle il s'agit de présenter le dialogue autour des questions européennes sous un jour plus positif et de le libérer de ses associations négatives. L'UNES a participé à la campagne en soulignant la pertinence de l'Espace européen de l'enseignement supérieur pour les étudiant·e·s. Après le succès de la campagne et en raison du blocage dans la politique européenne, les organisateur·rice·s ont décidé, avec les membres de l'alliance, de planifier une série d'événements complémentaires à l'automne 2022.

L'adoption de la motion n° 22.3012 « Mesures urgentes en faveur du pôle suisse de recherche, de formation et d'innovation » par le Conseil national a été une nette réussite. La motion demande au Conseil fédéral de négocier immédiatement avec l'Union Européenne (UE) un accord spécifique visant à associer la Suisse, en tant que pays tiers, aux programmes Horizon Europe, Digital Europe, ITER, Euratom et Erasmus+ pour la période 2021-2027. Même si une adhésion de la Suisse à Erasmus+ semble très improbable en raison du manque de progrès sur les questions institutionnelles,

und Erasmus+ für den Zeitraum 2021-2027 zu führen. Auch wenn ein Beitritt der Schweiz zu Erasmus+ aufgrund fehlender Fortschritte bei den institutionellen Fragen höchst unwahrscheinlich erscheint, hatte dieser Antrag den Vorteil, dass die Teilnahme an Erasmus+ die gleiche Priorität wie die Assoziierung an Horizon Europe bekam. Der VSS begrüsst diese Motion und ihre Annahme und hatte sich hierfür auch stark bei Parlamentarier\*innen engagiert. Auch hat der Verband mehrere Fragen an den Bundesrat zu diesem Thema einreichen lassen. Er arbeitet stetig daran, den öffentlichen Druck aufrechtzuerhalten.

## CIS & ESU

Die Kommission für Internationales und Solidarität (CIS) befasst sich mit den internationalen Entwicklungen in der Hochschulbildung. Die CIS Vernetzung mit nationalen Studierendenvertretungen und der ESU. Daneben kümmert sie sich auch um Solidaritätsarbeit. Die CIS konnte ein tolles Team aufbauen, internationale Solidarität zur Situation von Studierenden in Afghanistan und Belarus zeigen und mehr über das Projekt Students at Risk aus Norwegen erfahren, welches der VSS ebenfalls umzusetzen plant. Die Kommission stellte einen Antrag auf Umbenennung an der 178. DV des VSS, der angenommen wurde. Seit Mitte 2022 heisst die Kommission deshalb neu SOLIC.

Der VSS nahm seine Möglichkeiten zur internationalen Vernetzung wahr. So wurden drei European Students' Conventions (ESC)

—  
Das haben wir erreicht / Nos succès  
—

—  
S. 23  
—

cette demande avait l'avantage de donner à la participation à Erasmus+ la même priorité qu'à l'association à Horizon Europe. L'UNES salue cette motion et son adoption, et s'est fortement engagée auprès des parlementaires. Elle a également posé plusieurs questions au Conseil fédéral à ce sujet. L'UNES travaille sans relâche pour maintenir la pression publique sur cette motion.

## CIS & ESU

La Commission internationale et de solidarité (CIS) traite des développements internationaux dans l'enseignement supérieur. La CIS est une des responsables de la mise en réseau internationale avec les organisations nationales d'étudiant·e·s et l'ESU. Par ailleurs, elle s'occupe aussi du travail en matière de solidarité. La CIS a pu mettre en place une très bonne équipe, faire preuve de solidarité internationale concernant la situation des étudiant·e·s en Afghanistan et en Biélorussie et en apprendre davantage sur le projet Students at Risk de Norvège, que l'UNES entend également mettre en œuvre. La commission a également fait une demande de changement de nom lors de la 178<sup>ème</sup> AD de l'UNES, qui a été acceptée. Depuis mai 2022, la commission s'appelle ainsi nouvellement SOLIC.

L'UNES a su saisir les opportunités de mise en réseau internationale qui s'offraient à elle. Elle a ainsi participé à trois European Students' Conventions (ESC) et à trois ESU Board Meetings (BM), qui ont fourni de nombreux éléments et contacts. Différentes réunions sur des thèmes tels que le harcèlement sexuel

und drei ESU Board Meetings (BM) besucht, die zahlreiche Inputs und Kontakte lieferten. Verschiedene Sitzungen zu Themen wie sexuelle Belästigung an Hochschulen, psychischer Gesundheit im Zusammenhang mit dem Coronavirus und Fernstudium sowie Nachhaltigkeit konnten gemeinsame Positionen stärken und eine Grosszahl von Studierendenschaften für ähnliche Ziele gewinnen. Im Rahmen der Board Meetings wurde die Studierendenvereinigung der Färöer-Inseln als Mitglied aufgenommen, bei deren Evaluation der VSS ebenfalls mitgewirkt hatte. Die enge Zusammenarbeit konnte ebenfalls dazu genutzt werden, eine Resolution zur Wiederassoziiierung der Schweiz an Erasmus+ von den Mitgliedern der ESU annehmen zu lassen. Da wo die Schweizer Politik nachlässt, baut der VSS zunehmend starke europäische Vernetzungen auf. Auch das globale Engagement sollte in den kommenden Jahren intensiviert und weitergeführt werden. Zur grossen Freude von VSS und ESU konnte das 82. Board Meeting Ende Mai 2022 in Paris vor Ort stattfinden. Nach intensiven Diskussionen, unter anderem über den Arbeitsplan und die Wahl des neuen Vorstands der ESU, wurden alle Anwesenden zum 40. Jubiläumsfest von ESU eingeladen.

Und auch global vernetzt sich der Verband. Der VSS ist durch die Mitgliedschaft in der ESU Einzelmitglied des Global Student Forum (GSF). Dieses ist die Dachorganisation der wichtigsten repräsentativen Studierendenverbände der Welt und die einzige unabhängige, demokratische und repräsentative studentische Organisation, die sich für die Rechte und Perspektiven von Stu-

dans les hautes écoles, la santé mentale liée au coronavirus et à l'enseignement à distance ainsi que la durabilité ont permis de renforcer les positions partagées et de fédérer un grand nombre d'associations d'étudiant·e·s autour d'objectifs similaires. Dans le cadre des Board Meetings, l'association des étudiant·e·s des îles Féroé, dont l'UNES avait également participé à l'évaluation, a été admise en tant que membre. L'étroite collaboration a également permis de faire adopter par les membres de l'European Students' Union (ESU) une résolution en faveur de la réassociation de la Suisse à Erasmus+. Là où la politique suisse fléchit, l'UNES met en place des réseaux européens de plus en plus solides. L'engagement global devra également être intensifié et maintenu dans les années à venir. À la grande joie de l'UNES et de l'ESU, le 82<sup>ème</sup> Board Meeting a pu se tenir sur place, à Paris, fin mai 2022. Après d'intenses discussions, notamment sur le programme de travail et l'élection du nouveau conseil d'administration de l'ESU, toutes les personnes présentes ont été invitées à fêter le 40<sup>ème</sup> anniversaire de l'ESU.

L'union travaille également en réseau au niveau mondial. Grâce à son adhésion à l'ESU, l'UNES est devenue un membre individuel du Global Student Forum (GSF). Ce dernier est l'organisation faitière des principales associations représentatives d'étudiant·e·s dans le monde et la seule organisation étudiante indépendante, démocratique et représentative qui s'engage pour les droits et les perspectives des organisations et mouvements d'étudiant·e·s au niveau mondial. L'UNES a déployé des efforts



dierendenorganisationen und -bewegungen auf globaler Ebene einsetzt. Der VSS bemühte sich erfolgreich, Teil der offiziellen Delegation der Schweiz an der World Higher Education Conference von UNESCO zu werden. Im Mai 2022 konnte das Co-Präsidium in Barcelona mit 1500 Vertreter\*innen der Hochschulbildung aus aller Welt über die Zukunft der Bildung diskutieren und dabei ein Augenmerk auf die Schweiz legen.

#### TOPICS-NETZWERK

Der VSS ist Teil des TOPICS-Netzwerks, eines Unterstützungsnetzwerks, das unserer Organisation engere Kontakte zu den Studierendenverbänden in Deutschland, Belgien, Österreich, Italien, Luxemburg und Frankreich ermöglicht. Dieses Netzwerk bietet ein Tor zur Europäischen Union und zu den Angelegenheiten, die die Studierenden in Europa betreffen. Da der Austausch aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückgegangen ist, organisierte der VSS ein dreitägiges Treffen der Mitgliedsverbände in Bern und setzte den Impuls, regelmässige Zusammenkünfte wieder stattfinden zu lassen. Im Rahmen dieser Treffen können die Erwartungen und Bedürfnisse der einzelnen Verbände, aber auch die Board Meetings der ESU vorbesprochen und für Zusammenarbeit bei gemeinsamen Positionen gesorgt werden. Im April 2022 wurde der VSS seinerseits von Luxemburg zu einem viertägigen Treffen eingeladen. Dieses Treffen diente dazu, die Arbeitsstruktur des TOPICS-Netzwerks zu stärken und die vorrangigen Themen, bei denen das Netzwerk zusammenarbeiten möchte, hervorzuheben.

— Das haben wir erreicht / Nos succès —

qui se sont avérés fructueux pour faire partie de la délégation officielle de la Suisse à la World Higher Education Conference de l'UNESCO. En mai 2022, la coprésidence a pu discuter à Barcelone de l'avenir de l'éducation avec 1500 représentant·e·s de l'enseignement supérieur du monde entier, en accordant une attention particulière à la Suisse.

#### TOPICS-NETZWERK

L'UNES fait partie du réseau TOPICS, un réseau de soutien qui permet à notre organisation d'établir des contacts plus rapprochés avec les associations d'étudiant·e·s en Allemagne, Belgique, Autriche, Italie, au Luxembourg et en France. Ce réseau offre une ouverture sur l'Union européenne et sur les questions qui concernent les étudiant·e·s en Europe. Suite à la diminution des échanges due à la pandémie de Covid-19, l'UNES a organisé une rencontre de trois jours entre les associations membres à Berne et a donné un élan pour que des rencontres se tiennent de manière régulière à l'avenir. Dans le cadre de ces rencontres, il est possible d'aborder les attentes et les besoins des différentes unions, mais aussi les réunions du conseil d'administration de l'UES, et de veiller à une coopération pour des positions communes. En avril 2022, l'UNES a à son tour été invitée par le Luxembourg à participer à une réunion de quatre jours. Cette réunion a servi à renforcer la structure de travail du réseau TOPICS et à mettre en évidence les thèmes prioritaires sur lesquels le réseau souhaite s'engager.

#### MOVETIA UND CAMPAIGN CAMP

Movetia ist die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungssystem. Ob in der Schweiz, in Europa oder weltweit – Movetia fördert und unterstützt Aktivitäten für Austausch, Mobilität und Kooperation in allen Bildungsbereichen von der Primar- bis zur Tertiärstufe sowie in der Erwachsenenbildung und im ausser-schulischen Bereich.

Das Campaign Camp ist ein internationales Projekt, das 2020 in Zusammenarbeit mit der SAJV und Intermundo lanciert und grösstenteils durch Movetia finanziert wurde. Es entstand vor dem Hintergrund des Ausschlusses der Schweiz von Erasmus+ und hatte das Ziel, eine Plattform für die Erarbeitung einer Kampagne mit der Unterstützung von professionellen Trainer\*innen zu bieten.

Im November 2022 konnte die Veranstaltung in Partnerschaft mit den Studierendenorganisationen aus Deutschland, Österreich, der Färöer und einer Jugendorganisation aus Nordirland nach pandemiebedingten Verschiebungen endlich stattfinden. Das Campaign Camp bot den verschiedenen Teilnehmenden einen Rahmen, um individuelle Kampagnen zu entwerfen und dabei die notwendigen Tools zu deren Umsetzung zu erlernen. Die SAJV, Intermundo und der VSS haben sich in diesem Rahmen mit einer Folgekampagne zu Erasmus+ beschäftigt, mit dem Ziel einer Wiederassoziiierung nach der Zwischenevaluation des jetzigen Projekts. Geplant ist eine langfristige Partnerschaft, um multinationale Trainings durchführen zu können.

— S. 24 —

#### MOVETIA UND CAMPAIGN CAMP

Movetia est l'agence nationale pour la promotion des échanges et de la mobilité dans le système éducatif. Que ce soit en Suisse, en Europe ou dans le monde entier, Movetia encourage et soutient les activités en faveur des échanges, de la mobilité et de la coopération dans tous les domaines de la formation, du primaire au tertiaire, ainsi que dans la formation des adultes et le domaine extrascolaire.

Le Campaign Camp est un projet international lancé en 2020 en collaboration avec le CSAJ et Intermundo et en grande partie financé par Movetia. Il s'est développé dans le cadre de l'exclusion de la Suisse d'Erasmus+ et avait pour objectif d'offrir une plateforme pour l'élaboration d'une campagne avec le soutien de formateur·rice·s professionnel·le·s.

En novembre 2022, l'événement a finalement pu avoir lieu en partenariat avec les organisations d'étudiant·e·s d'Allemagne, d'Autriche, des îles Féroé et une organisation de jeunes d'Irlande du Nord, après des reports dus à la pandémie. Le Campaign Camp a fourni aux différent·e·s participant·e·s un cadre leur permettant de concevoir des campagnes individuelles et d'apprendre par la même occasion les outils nécessaires à leur mise en œuvre. Dans ce cadre, le CSAJ, Intermundo et l'UNES se sont penchés sur une campagne qui ferait suite à Erasmus+, avec pour objectif une réassociation après l'évaluation de mi-parcours du projet actuel. Un partenariat à plus long terme est prévu afin de pouvoir mettre en place des formations multinationales.

#### 4.6 MENTALE GESUNDHEIT

Wie eine Erhebung der externen Begleitgruppe des Bundesamts für Statistik (BFS) mit dem Titel «Soziale und wirtschaftliche Lage der Studierenden» ergeben hat, ist die Anzahl an Studierenden mit mittleren bis schweren Depressionen stark angestiegen. Nach diesen Ergebnissen stand für den VSS fest, dass hier Handlungsbedarf besteht. Daher beschloss der VSS, sein Engagement zur Verbesserung der mentalen Gesundheit der Studierenden auszuweiten. Durch Lobbyarbeit konnte das Postulat der WBK-N «Die psychische Gesundheit unserer Jugend stärken» angenommen werden. Dies, da der VSS in bilateralen Gesprächen einen bedeutenden Teil der Mitte-Fraktion von seinem Vorhaben überzeugen konnte. Ausserdem führte der VSS in Zusammenarbeit mit der Swiss Medical Students' Association (swimsa), Mind-Map von der Universität Basel, den Psychologie Studierenden Schweiz (psyCH) sowie Mind Balance der Berner Hochschulen eine nationale Kampagne zur psychischen Gesundheit von Studierenden an Schweizer Hochschulen durch, die unter dem Namen «Student Minds Project» (SMP) ihre Arbeit aufnahm.

#### STUDENT MINDS PROJECT

Das «Student Minds Project» (SMP) hat sich zum Ziel gesetzt, sich für die psychische Gesundheit der Studierenden in verschiedenen Bereichen einzusetzen. Die Vernetzung der verschiedenen lokalen Studierendenorganisationen stand im Vordergrund. Das

— Das haben wir erreicht / Nos succès —

#### 4.6 SANTÉ MENTALE

Comme l'a montré une enquête du groupe d'accompagnement externe de l'Office fédéral de la statistique (OFS) intitulée « Situation sociale et économique des étudiants », le nombre d'étudiant·e·s souffrant de dépressions moyennes à graves a fortement augmenté. Après ces résultats, il était évident pour l'UNES qu'il fallait agir dans ce domaine. L'UNES a par conséquent décidé d'élargir fortement son engagement en faveur de l'amélioration de la santé mentale des étudiant·e·s. Grâce à un travail de lobbying, le postulat de la CSEC-N « Renforcer la santé psychique des jeunes » a pu être accepté. En effet, l'UNES a pu convaincre une partie importante du groupe parlementaire du centre du bien-fondé de son projet lors d'entretiens bilatéraux. L'UNES a par ailleurs mené, en collaboration avec la Swiss Medical Students' Association (swimsa), Mind-Map de l'Université de Bâle, les étudiant·e·s en psychologie de Suisse (psyCH) ainsi que Mind Balance des hautes écoles bernoises, une campagne nationale sur la santé mentale des étudiant·e·s des hautes écoles suisses, qui a lancé ses activités sous le nom de « Student Minds Project » (SMP).

#### STUDENT MINDS PROJECT

Le « Student Minds Project » (SMP) s'est donné pour objectif de s'engager pour la santé mentale des étudiant·e·s dans différents domaines. La mise en réseau des différentes organisations étudiantes locales figurait au premier plan. Le plus grand des

grösste Teilprojekt bestand in der Durchführung einer viersprachigen (DE, FR, IT, EN) Umfrage, um genaue Daten zur aktuellen Situation der psychischen Gesundheit von Studierenden in der Schweiz zu erheben und auf deren Grundlage weitere Massnahmen zu deren Verbesserung auszuarbeiten. Die Umfrage wurde gross beworben, von den Sektionen unterstützt und zahlreich ausgefüllt. Die Umfrage wurde im Dezember abgeschlossen und ein Zeitplan für die Auswertung der Daten erstellt. Das Umfrage-Team befasst sich nun mit der Auswertung. Zusätzlich erarbeitete das SMP eine Übersicht aller Hilfsangebote der Hochschulen und organisiert mit der Organisation ensa einen Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit.

Im März 2022 hat sich das Student Minds Project für einen Strategietag getroffen. Die Ziele und zukünftigen Projekte wurden im Rahmen eines Workshops besprochen, an dem verschiedene lokale und nationale Studierendenvereine vertreten waren (psyCH, swimsa, Mind Balance Bern, MeWell Zürich, Mindful(L) Zürich, Mind Map Basel). Zudem konnte das SMP an der Mad Pride in Bern 2022 Präsenz zeigen. Das Student Minds Project war an der Parade und mit einem Stand vertreten, wo auch die verschiedenen lokalen und nationalen Studierenden- und Jugendorganisationen ihr Material auflegen und über die mentale Gesundheit von jungen Menschen informieren konnten.

— S. 25 —

sous-projets résidait dans la réalisation d'une enquête en quatre langues (DE, FR, IT, EN) afin de collecter des données précises sur la situation actuelle de la santé mentale des étudiant·e·s en Suisse et d'élaborer sur cette base d'autres mesures d'amélioration. L'enquête a été largement relayée, soutenue par les sections et remplie en grand nombre. Elle s'est achevée en décembre et un calendrier a été établi pour l'analyse des données. L'équipe en charge de l'enquête se consacre désormais à l'évaluation. De plus, le SMP élabore une vue d'ensemble de toutes les offres d'aide des hautes écoles et est en train d'organiser, avec l'organisation ensa, des cours de premiers secours pour la santé mentale.

En mars 2022, le Student Minds Project s'est réuni pour une journée de développement stratégique. Les objectifs et les projets futurs ont fait l'objet d'une discussion dans le cadre d'un workshop dans lequel différentes associations étudiantes locales et nationales étaient représentées (psyCH, swimsa, Mind Balance Berne, MeWell Zurich, Mindful(L) Zurich, Mind Map Bâle). En outre, le SMP a pu assurer une présence à la Mad Pride à Berne en 2022. Le Student Minds Project a participé à la parade et y avait un stand, où les différentes organisations locales et nationales d'étudiant·e·s et de jeunes ont également pu déposer leur matériel et informer sur la santé mentale des jeunes.



## TREFFEN DES NETZWERK LEHRE

Im Mai 2022 fand an der PH Zürich das Treffen des Netzwerks Lehre von swissuniversities zum Thema Studienabbrüche statt. Der VSS hatte für den Einstieg in den Tag Testimonials von Studierenden mit Erfahrungen zu Studienabbrüchen gesammelt, die präsentiert werden konnten. Des Weiteren nahm der Vorstand an einer Podiumsdiskussion zur selben Thematik teil und konnte das Student Minds Project vorstellen und die Brisanz der psychischen Gesundheit betonen. Allgemein hat die Vertretung des VSS den Anlass genutzt, um den hohen mentalen Druck auf die Studierenden aufzuzeigen und den allgemeinen Datenmangel zu den Hintergründen zu beleuchten.

Das haben wir erreicht / Nos succès

## RENCONTRE DU RÉSEAU ENSEIGNEMENT

En mai 2022, la rencontre du réseau Enseignement de swissuniversities sur le thème des abandons d'études a eu lieu à la HEP de Zurich. En introduction à cette journée, l'UNES avait recueilli des témoignages d'étudiant·e·s confronté·e·s à l'abandon des études, qui ont pu être présentés. Par ailleurs, le comité exécutif a participé à une table ronde sur la même question et a pu présenter le Student Minds Project et souligner le caractère crucial de la santé mentale. De manière générale, les représentant·e·s de l'UNES ont profité de l'événement pour mettre en évidence la forte pression mentale qui pèse sur les étudiant·e·s et le manque général de données sur le contexte de son apparition.

## 4.7 VERÄNDERUNG

Es ist dem Verband ein besonderes Anliegen, die Romandie stärker einzubinden, damit sie sich vertreten fühlt und sich bewusst ist, welchen Einfluss sie auf die Verbandsarbeit haben kann. Gleiches gilt für die Studierendenschaften im Tessin. So konnten gute Kontakte zu AGEPPoly, AGEF, zur Hochschule Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (studenti.SUPSI) und der Università della Svizzera Italiana (Corporazione studentesca, USI) geknüpft werden, die in Teilen zu einer Erweiterung des Verbands führen konnten. Dem Verband ist es ebenfalls ein Anliegen regelmäßige FH Vernetzungstreffen durchzuführen, mit dem Ziel die verschiedenen FH Dachverbände und Studierendenvertretungen zusammenzubringen und für mehr Repräsentation zu sorgen.

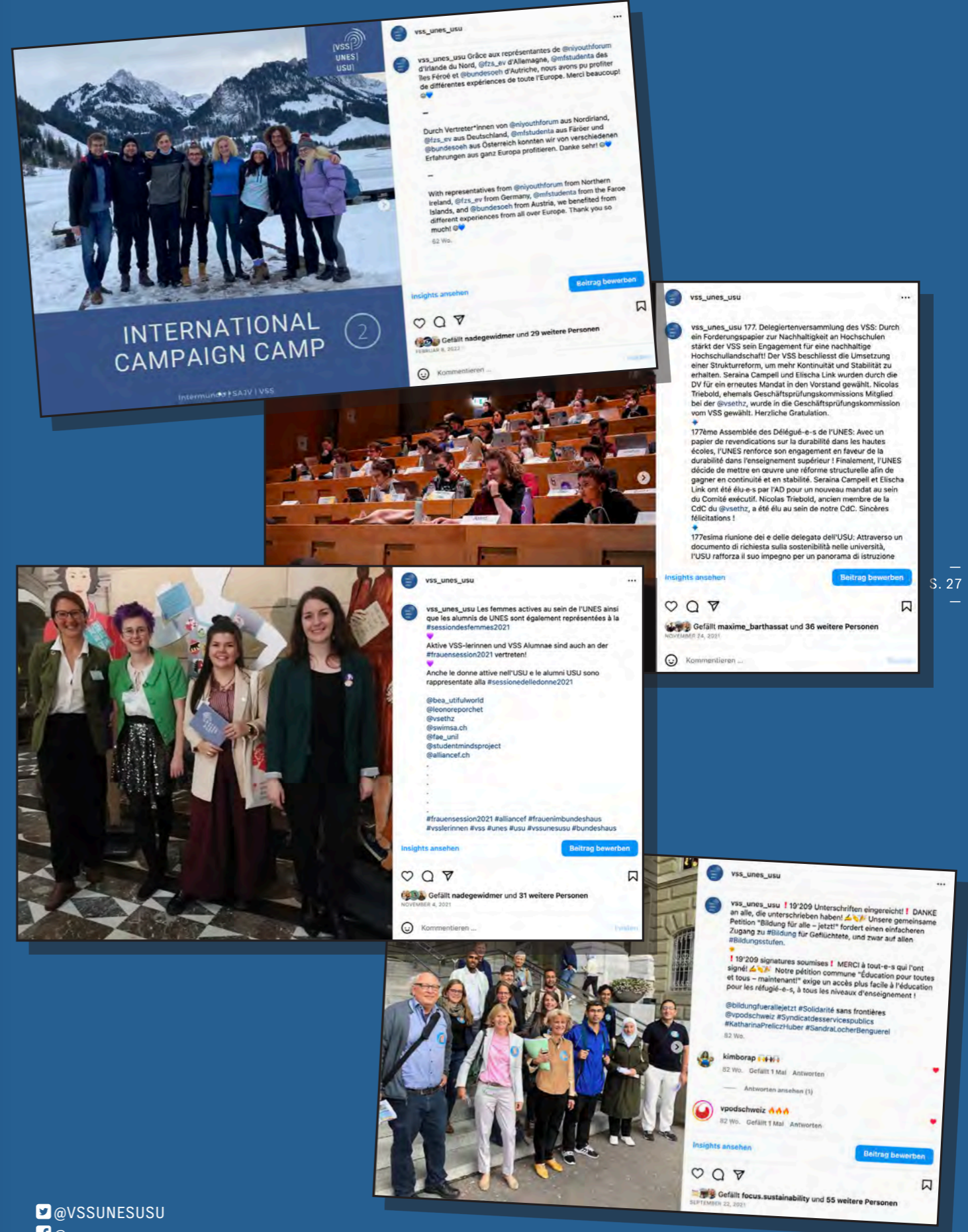
Dem Verband steht eine grosse strukturelle Veränderung bevor: das Detailkonzept für die (Teil-) Strukturreform, ausgearbeitet durch die AG Struktur, wurde an der DV im November 2021 verabschiedet. Die Arbeitsgruppe, der VSS-Vorstand und ein Beratungsteam der Firma Innovage standen hierfür in engem Austausch. Kern des angenommenen Konzepts ist die Einführung eines Generalsekretariats (GS), das zwei Personen und insgesamt 160 Stellenprozent umfasst. Das GS soll den Vorstand, vor allem das Co-Präsidium, entlasten. Dadurch soll die Vorstandsarbeit besser mit einem Studium vereinbar sein. Das Co-Generalsekretariat hat im Juli 2022 seine Arbeit aufgenommen.

## 4.7 CHANGEMENTS

C'est important pour l'union que la Romandie se sente représentée et soit consciente de l'impact qu'elle peut avoir dans le travail de l'union. Il en va de même pour les associations d'étudiant·e·s du Tessin. De cette manière, de bons contacts ont été noués avec l'AGEPPoly, l'AGEF, la Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (studenti.SUPSI) et l'Università della Svizzera Italiana (Corporazione studentesca, USI), ce qui a en partie conduit à un élargissement de l'union. L'union tient également à organiser régulièrement des rencontres de mise en réseau des HES, dans le but de réunir les différentes associations faitières des HES et les représentant·e·s étudiant·e·s et d'assurer une meilleure représentation.

L'association est confrontée à un changement structurel important : le concept détaillé de la réforme (partielle) de la structure, élaboré par le GT Structure, a été adopté lors de l'AD de novembre 2021. Le groupe de travail, le comité exécutif de l'UNES et une équipe de conseiller·e·s de la société Innovage ont entretenu des échanges réguliers à ce sujet. Le cœur du concept adopté est l'introduction d'un secrétariat général (SG), qui comprend deux personnes et totalise 160% avec les deux postes. Le SG doit décharger le comité exécutif, et surtout la coprésidence. Le travail au sein du comité sera ainsi plus compatible avec les études. Le co-secrétariat général a commencé à travailler en juillet 2022.

## 4.8 SOCIAL MEDIA





# Alain Berset se résout à lâcher un peu de lest

## Le Conseil fédéral cède à la pression. Les terrasses pourront rouvrir lundi. Bouffée d'air frais pour la culture, le sport et la jeunesse, mais sous condition.

Florent Quilquerez Berne

«Notre but dans cette lutte contre le coronavirus a toujours été d'éviter une surcharge du système de santé.»



Alain Berset, Ministre de la Santé

«Célébrer la réouverture semble avoir fonctionné.»

Selon nos informations, la ministre PDC Viola Amherd et les deux socialistes Simonetta Sommariva...

Voici ce qui nous attend et à quelles conditions dès la semaine prochaine.

### Les terrasses

Elles pourront être ouvertes de 6 h à 23 h. Les clients devront consommer assis, par tables de quatre au maximum, à l'exception des parents avec enfants. Les coordonnées de chaque personne seront collectées. Le port du masque est obligatoire lorsque l'on ne consomme pas. Pour protéger les clients, une distance de 1,5 m doit être garantie entre les tables ou une séparation installée.

Étant donné que de nombreux restaurants ne seront pas en mesure de couvrir leurs coûts avec ce régime, le soutien économique au secteur se poursuivra comme auparavant. Les discothèques, en revanche, restent fermées.

### La culture

Cinéma, théâtres et autres salles de spectacle pourront accueillir jusqu'à 50 personnes en intérieur (100 en extérieur pour un open air par exemple). Toutefois, la capacité d'accueil du lieu ou de déroulé la manifestation devra être limitée à un tiers. Les visiteurs devront être assis et porter un masque en permanence. Ils devront respecter une distance d'au moins 1,5 mètre.

Il sera en outre interdit de consommer des boissons ou de la nourriture et les entractes seront déconseillés. À noter que les chœurs, s'ils peuvent reprendre les répétitions, ne pourront pas donner de représentations en public.

Jusqu'à quinze adultes. Un nombre limité de personnes vaudra aussi pour les piscines, où chaque nageur devra pouvoir disposer d'une surface d'eau de 25 m².

Les sports impliquant un contact physique resteront interdits en intérieur mais possibles à l'extérieur, moyennant le port du masque. Attention, dans le domaine amateur, seules les compétitions sans public seront autorisées. Les parents qui emmènent leurs enfants disputer un match de foot devront patienter ailleurs.

### Les jeunes

L'enseignement présentiel sera à nouveau possible pour les étudiants et les apprentis. C'était l'une des principales revendications des jeunes. Les classes seront toutefois limitées à 50 personnes et les capacités à un tiers. Le port du masque obligatoire, et la distance respectée.

### Étudiants soulagés

Le Conseil fédéral a décidé que les étudiants peuvent, moyennant certaines limites, retrouver le chemin des amphithéâtres. «Nous accueillons le retour de l'enseignement présentiel très favorablement, confie Eilscha Link, coprésidente de l'Union des étudiants de Suisse (UNES). Mais il est aujourd'hui essentiel que cela soit mis en œuvre rapidement par les universités et les hautes écoles.»

«Les examens doivent être réalisés en présentiel.»

Eilscha Link, Coprésidente de l'UNES

Il insiste: la possibilité de suivre un enseignement hybride, en présentiel et à distance, demeure essentielle. «Il faut trouver une combinaison entre les deux pour tenir compte des restrictions sanitaires qui demeurent et de la spécificité de certaines écoles.» Et les examens? «Ils doivent être réalisés en présentiel. Car les récentes expériences à distance en la matière n'ont pas toujours été bonnes.»

Il demande en outre une meilleure organisation. «Nous avons besoin de règles claires et de concepts adaptés si la pandémie revient dans le futur.» Des salles plus grandes pour les examens doivent être prévues comme plan B, selon lui. De plus, les infrastructures technologiques, notamment vidéo, doivent aussi être améliorées pour que les étudiants puissent suivre l'enseignement hybride dans de bonnes conditions. Bref, il faut apprendre à anticiper. **N.P.**

Lire l'éditorial en une: «Un dernier effort s'impose face au virus»

des (FER) salue sans ambages les réouvertures annoncées des manifestations sportives et de la forspostobligatoire. Deux hagriment néanmoins l'aspect patronale: le maintien d'avail obligatoire et l'absence d'une feuille de route claire et de crise. L'élancement de l'obligation de travail sous condition de vaccination serait bienvenu de la part du Conseil fédéral, conclut Blaise le secrétaire général de l'Union des étudiants de Suisse (UNES).

Donnerstag, 15. April 2021

Schweiz  
Neue Zürcher Zeitung

## Studierende verlangen Verbesserungen

### Der Bundesrat erlaubt wieder Vorlesungen an der Uni – das reicht den Studierenden nicht

LARISSA RHYN, BERN

Sie sind seit zwei Semestern an der Uni, sassen aber noch fast nie in einem Vorlesungssaal. Was man früher höchstens den faulsten Studierenden vorwerfen konnte, gilt nun für Tausende von ihnen. An vielen Schweizer Universitäten hat seit März 2020 kein Präsenzunterricht mehr stattgefunden – und wenn, dann nur während weniger Wochen.

Eilscha Link, der Co-Präsident des Verbandes der Schweizer Studierendenschaften (VSS), sagt: «Wir Studierenden haben die Massnahmen bisher stets mitgetragen.» Nun sei es Zeit, dass Bundesrat und Kantone die pandemiebedingten Probleme an den Unis bei ihren Entscheidungen einbeziehen. «Zumal wir nicht nur zu denen gehören, die sich am stärksten einschränken müssen, sondern auch diejenigen, die sich am stärksten wirtschaftlich auffangen müssen.»



Mehr als Auswendiglernen ist derzeit schwierig: Zwei Studentinnen lernen in einem Vorlesungssaal.

Kein Geld auf dem Konto, weil der Nebenjob im Restaurant seit Monaten keinen Verdienst bringt. Soziale Isolation wegen des fehlenden Austauschs während der Kaffeepause oder beim Uni-Sport. Und Professoren, die Vorlesungen aus dem letzten Jahr online abspielen und schlecht erreichbar sind: Dies sind nur einige der Probleme, von denen Schweizer Studierende nach über einem Jahr Pandemie-Uni berichten.

Selbst sagen

Montag, 26. Oktober 2020

## Geflüchtete wollen mehr Bildung

### Sara Azar und Amine Diare Conde kennen den steinigen Weg zum Lehrabschluss aus eigener Erfahrung.

Lydia Lippuner  
Sara Azar (31) und Amine Diare Conde (23) sind geflüchtete Studierende. Sie fordern, dass der Zugang zu Bildung für alle vereinfacht wird. Dabei wird betont, dass geflüchtete Menschen, die in der Schweiz eine Ausbildung absolvieren und arbeiten wollen, oft erheblichen Hindernissen gegenüberstehen. In einer von über 1000 unter anderem die Gewerkschaft VPOB, der Verein Solidarität von Frontières, der Verband der Schweizer Studierenden (VSS) sowie weitere Einzelpersonen. Die Bildung für alle vereinfacht wird. Dabei wird betont, dass geflüchtete Menschen, die in der Schweiz eine Ausbildung absolvieren und arbeiten wollen, oft erheblichen Hindernissen gegenüberstehen. In einer von über 1000 unter anderem die Gewerkschaft VPOB, der Verein Solidarität von Frontières, der Verband der Schweizer Studierenden (VSS) sowie weitere Einzelpersonen.



Die drei On-Linereisen der Kantone im Vergleich mit der Bildung (links). Sabine Zurbornen (rechts) und Johannes Guzman (unten) am 22. September dem Bundesrat und dem Parlament insgesamt 10'000 Unterschriften.

## Sara Azar, 31, will ihre Familie mit Pflegejob ernähren

«Ich nahm an der Künsterlehre teil, um meine Ausbildung zu beenden. Ich bin jetzt in Zürich und arbeite als Pflegefachfrau. Ich möchte meine Familie ernähren und meine Ausbildung abschließen. Ich möchte mich für die Lehre als Fachfrau bewerben, um meine Familie besser zu unterstützen. Mein Mann kann nur wenig helfen, da er seit Jahren, als wir nach unserer Flucht aus Syrien in der Schweiz ankamen, einen Zahnarztbesuch nicht erntete. Denn die Flucht war eine enorme Anstrengung und die anfängliche Abweisung durch die Behörden eine grosse Kränkung. Er erlebte eine Enttäuschung. Er möchte meine Kleider leben noch mit den Enttäuschungen an dem Krieg.



Engagement der ganzen Familie: Sara Azar (31) nahm mit ihren Kindern an der Künsterlehre in Zürich teil.

Künftig explodieren an einem Tag gleich drei Bomben in der Nähe unserer Häuser, mein letztes. Ich bin nicht danach nicht mehr – bis heute brauche ich Hilfe. Angriffs aller Häuser, den würde ich auch schon aufgeben. Doch ich entschliesse mich, ich möchte keinen Leuten, nur unabhängige leben, meine Wohnung, Kaufhäuser und das Essen selbst bezahlen.»

## Amine Diare Conde, 23, lernt Hochbauzeichner

«Meine Bildung ist mein Leben. Ich bin in der Lehre zum Hochbauzeichner. Ich möchte meine Familie ernähren und meine Ausbildung abschließen. Ich möchte mich für die Lehre als Fachmann bewerben, um meine Familie besser zu unterstützen. Mein Mann kann nur wenig helfen, da er seit Jahren, als wir nach unserer Flucht aus Syrien in der Schweiz ankamen, einen Zahnarztbesuch nicht erntete. Denn die Flucht war eine enorme Anstrengung und die anfängliche Abweisung durch die Behörden eine grosse Kränkung. Er erlebte eine Enttäuschung. Er möchte meine Kleider leben noch mit den Enttäuschungen an dem Krieg.



Einmal explodieren an einem Tag gleich drei Bomben in der Nähe unserer Häuser, mein letztes. Ich bin nicht danach nicht mehr – bis heute brauche ich Hilfe. Angriffs aller Häuser, den würde ich auch schon aufgeben. Doch ich entschliesse mich, ich möchte keinen Leuten, nur unabhängige leben, meine Wohnung, Kaufhäuser und das Essen selbst bezahlen.»

## Das Leben kehrt auf den Campus zurück

### Lockerungen Nach dem Bundesratsentscheid ist an Hochschulen Präsenzunterricht bald wieder erlaubt. Für die Planung benötigen die Institutionen aber Zeit.

Es gibt Studierende, die haben noch nie einen Hörsaal von innen gesehen. Jene etwa, die ihr Studium im Frühjahrssemester 2021 aufnehmen. Und auch die, die ihre akademische Karriere im letzten Herbst starteten, kamen höchstens während weniger Wochen in den Genuss von Präsenzunterricht.

Das wird sich bald ändern. Am Mittwoch beschloss der Bundesrat, dass Präsenzveranstaltungen mit maximal 50 Teilnehmenden ab nächstem Montag wieder erlaubt sind. Nun liegt es in der Kompetenz der Dozierenden, zu entscheiden, «ob sie eine Veranstaltung im Hybridmodus (Präsenz und Online) oder nur online durchführen», schreibt die Universität Bern auf Anfrage. Diese «neuen Formen von Präsenzunterricht» seien ab dem 26. April erlaubt.

«Keine Vor-Ort-Pflicht an der Uni  
Weiter hält die Uni fest, dass weiterhin alle Veranstaltungen auch online angeboten werden müssten. Somit bestünde für die Studierenden «keine Vor-Ort-Pflicht». Damit erfüllt die Uni ein zentrales Anliegen der Studierenden. «Es sollte in der momentanen Situation niemand an die Uni müssen», sagt Valeria Pisani von der Studierendenschaft der Universität Bern

«Studierende fordern Hilfsfonds  
Dennoch sei es für viele Studierende wichtig, dass es mit dem Präsenzunterricht wieder losgehen, sagt Pisani. «Es hat sich eine gewisse Online-Müdigkeit breitgemacht, die soziale Komponente des Studiums fehlt total.» Für etliche Personen sei die Situation sehr belastend, zudem kämen bei vielen finanzielle Unsicherheiten hinzu. «Sie haben Nebenjobs

in Branchen, die von der Krise schwer getroffen sind.» Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) fordert deshalb, dass durch die Schaffung eines nationalen Fonds und die Verlängerung bestehender Hilfsangebote finanzielle Perspektiven für die Studierenden geschaffen werden, um Studiumsabbrüche zu verhindern. Weiter wünscht der VSS, «dass sich die Dozierenden und die Hochschulleitungen kreative Angebote überlegen, um den Austausch unter den Studierenden zu fördern». Das findet auch Valeria Pisani: «Die SUB hofft, dass aus den Entwicklungen im letzten Jahr gelernt wird und

«kreative digitale Formate auch in Zukunft weitergedacht und umgesetzt werden.»

Noch nicht ganz so weit wie die Uni Bern ist die Berner Fachhochschule (BFH) mit ihren acht Hochschulen. Sie befindet sich «in der Planungsphase», schreibt die BFH, die neuen Vorgaben setzen eine sorgfältige Planung voraus. Diese Planung erfolge «studiengangspezifisch», sicher sei, dass das Departement Hochschule der Künste HKB «in besonderem Umfang und schnell von den neuen Möglichkeiten Gebrauch machen» werde.

Dario Greco

«Lehrkräfte werden alle Blätter für die Ausbildung brauchen. So bin ich wieder auf Höhe von Präsenz, insgesamt, dabei möchte ich auf eigenen Beinen stehen. Ich hoffe ich auf eine Antwort auf meine eingereichten Ideen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mehr realistische Hilfe für meine Ausbildung bekomme.»

## International & Suisse 25

## La faitière des universités recommande le certificat covid

### ENSEIGNEMENT Après l'EPFL, les Universités de Lausanne puis Neuchâtel, la faitière des universités suisses recommande aussi d'exiger le passe sanitaire pour la rentrée. Les hautes écoles ne se sont pas encore toutes prononcées

LAURE LUGON ZUGRAU  
@LaureLugon

Lentement mais sûrement, l'extension du certificat covid décidée par le Conseil fédéral convainc les hautes écoles de l'exiger aussi. Après l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL), l'Université de Lausanne (Unil) puis celle de Neuchâtel, qui ont annoncé qu'elles rendaient obligatoire le passe sanitaire pour suivre les cours, c'est au tour de Swissuniversities de se prononcer en faveur de l'obligation. La faitière ajoute que les hautes écoles doivent «tenir compte des conditions locales et peuvent également fixer une période transitoire». Elle réclame aussi de procéder à des contrôles appropriés et proportionnés, par exemple ponctuels. Vendredi soir, l'Université de Genève (Unige) a fini, elle aussi, par annoncer la mise en place de cette mesure.

Pourtant, il y a dix jours, Yves Flückiger, recteur de l'Unige et président de Swissuniversities, se prononçait contre l'exigence du passe sanitaire. Dans une interview à la Tribune de Genève, il déclarait: «Imposer un système irréalisable à réaliser des contrôles dans un lieu où défilent pas moins de 25000 personnes. L'appelait aussi de ses vœux une coordination entre les établissements, pour éviter que chacun navigue en ordre dispersé. Ce n'est qu'à moitié réussi.

«La problématique est très compliquée»  
Dans le canton de Vaud, la conseillère d'Etat Cesla Amarelle explique que «le certificat covid est encore à l'étude dans

les HES, alors qu'à l'Unil c'est déjà le cas. Pas question en revanche de l'imaginer au gymnase, idem à Genève. A Neuchâtel, la ministre Crystal Graf admet que «la problématique est très compliquée. Si l'Université de Neuchâtel a annoncé jeudi qu'elle passe au certificat covid, la Haute Ecole Arc se prononcera en début de semaine prochaine. Nous n'avons pas l'intention, pour l'instant, de calquer les lycées sur l'université, les plans de protection actuels s'appliquent donc.» L'Université de Fribourg devrait, elle, se prononcer la semaine prochaine.

Ce flou est dû aux subtils équilibres du fédéralisme. Si la Confédération a décidé d'imposer, dès le 13 septembre, le sésame sanitaire pour pouvoir entrer dans les restaurants, bars, musées, salles de sport et lieux culturels, elle laisse libres les hautes écoles et les cantons de faire ce que bon leur semble. Précisant qu'en cas d'introduction du passe, il en serait fini du port du masque et de la limitation de l'occupation des locaux aux deux tiers.

### Les cours continueront à être diffusés en direct

Selon Martin Vetterli, président de l'EPFL, interrogé par la RTS, la décision prise dans son institution découle du constat que «la grande majorité» des étudiants et des enseignants avaient exprimé leur désir de revenir suivre les cours sur le campus. On se souvient que, contrairement à l'école obligatoire, le secondaire II n'avait pas repris les cours en présentiel. Pour autant, ils continuent d'être diffusés en direct puis disponibles en différé pour les élèves malades ou ayant choisi de renoncer au passe sanitaire.

Outre la volonté de ne pas tenter le diable dans des auditoriums bondés, l'objectif des grandes écoles, en exigeant le passe, est d'inciter à la vaccination. D'ailleurs, l'EPFL va offrir la possibilité de se faire vacciner sur le campus. On voit mal en effet que des élèves choisissent de se faire tester plusieurs fois par semaine avant de rejoindre les auditoriums. Trou-



«Le certificat covid est encore à l'étude dans les HES»

CESLA AMARELLE, CONSEILLÈRE D'ÉTAT VAUDOISE

## Nachholen ist teils erst ein Jahr später möglich

### Universität Wer vor der Prüfung an Covid erkrankt, muss unter Umständen eine längere Zusatzschleife im Studium einplanen.

Nach den Weihnachtsferien wartet auf viele Studentinnen und Studenten der Ernst des Lebens



ERTRAG   PRODUITS	2020	2021
Mitgliederbeiträge   Cotisations membres	337'126.00	338'703.00
BSV   OFAS Art. 7 Abs. 2 KJFG	126'298.00	127'888.00
Übrige Einnahmen   Produits divers	29'075.59	29'395.32
Ausserordentliche Einnahmen   Revenus exceptionnels	-2'565.75	658.9
<b>TOTAL ERTRAG   TOTAL PRODUITS</b>	<b>489'933.84</b>	<b>496'645.22</b>
AUFWAND   CHARGES	2020	2021
Personalaufwand   Personnel	287'449.02	318'357.32
Miete und Nebenkosten   Loyer et charges supplémentaires	58'075.60	58'942.45
Versicherungen   Assurances	625.10	562.60
Abschreibungen   Amortissements	1'209.55	1'535.15
Administration	10'202.06	11'559.70
Kommissionen   Commissions	1'033.62	1'008.40
Networking	710.92	5'028.80
Delegiertenversammlung   Assemblée de délégué-e-s	16'710.11	19'813.03
Retraiten, Seminare, Workshops   Journée de retraite, séminaires, ateliers	2'996.25	2'657.75
Vorstand   Comité exécutif	9'524.85	11'651.20
Mitgliedschaften   Affiliations	10'614.00	12'766.69
Diverse Betriebskosten   Frais d'exploitation divers	1'527.63	1'545.11
Ausserordentliche Ausgaben   Produits exceptionnels	-12'000.00	-10'000.00
Total Aufwand   Total CHARGES	412'678.71	455'428.80
Erfolg VSS / Résultat UNES	77'255.13	41'216.42
<b>TOTAL</b>	<b>489'933.84</b>	<b>496'645.22</b>

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) wird unterstützt durch Finanzhilfen für die Betriebsstruktur und regelmässige Aktivitäten von Einzelorganisationen (Art. 7 Abs. 2 KJFG) des BSV.

L'Union des étudiant-e-s de Suisse (UNES) est soutenue financièrement par des organisations pour la structure de fonctionnement et les activités régulières. (art. 7 al. 2 LEEJ) de l'OFAS.

FONDS	2018	2019	2020	2021
Fonds HoPoKo	12'627.46	12'673.66	12'673.66	9'042.66
Fonds SoKo / CoSo	9'457.61	10'112.11	8'845.66	5'802.33
Fonds CIS	14'358.55	14'696.05	14'696.05	14'496.80
Fonds CodEg	13'612.05	13'510.33	13'510.33	13'510.33
Fonds Information + action	144'026.63	145'860.58	139'259.24	139'259.24
Fonds Projekt   Projet «Perspektiven-Studium»   «Perspectives-études»	31'473.75	52'410.92	49'533.21	114'383.95
Fonds Projekt   Projet «INVOST»	20'000.05			
Fonds Investitionsfonds   d'investissement	15'261.55	11'201.55	2'077.49	0
Fonds FH   HES	0	0	0	0
Fonds QS   AQ	3'108.97	0	0	0
Fonds Sozialfonds   social	0	0	0	0
Fonds Jubiläum 100 Jahre VSS   100 ans de l'UNES	0	14'010.00	33'157.61	32'729.81
<b>TOTAL FONDS</b>	<b>243'926.57</b>	<b>274'475.20</b>	<b>273'753.25</b>	<b>349'225.17</b>

## 7. Bilanz per 31.12.2021 | Bilan au 31.12.2021 →

AKTIVEN   ACTIFS	31.12.2020	31.12.2021
Flüssige Mittel   Moyens liquides	586'519.33	588'871.21
Transitorische Aktiven   Actifs de régulation	10'783.15	153.85
Finanzanlagen   Actifs financiers	49'002.50	178'967.70
Sachanlagen   Mobilier	1'535.15	0
PASSIVEN   PASSIFS	31.12.2020	31.12.2021
Verpflichtungen gegenüber Dritten   Obligations envers des tiers	479.3	4'117.00
Transitorische Passiven   Passifs de régulation	34'249.01	31'789.21
Fonds	273'753.25	349'225.17
Reserven   Réserves	262'103.44	341'644.96
Bilanzgewinn   Bénéfice net — Bilanzverlust   Perte cumulée	77'255.13	41'216.42
<b>ERGEBNIS   RÉSULTAT</b>	<b>647'840.13</b>	<b>647'840.13</b>

Studierende vertritt der VSS auf nationaler Ebene

120'000

Étudiant-e-s sont représenté-e-s par l'UNES au niveau national

Die 177. Delegiertenversammlung fand im Herbst 2021 in Zürich statt. Die 178. Delegiertenversammlung fand im Frühling 2022 in Brugg-Windisch statt

178

La 177<sup>ème</sup> assemblée des délégué-e-s a eu lieu en automne 2021 à Zurich. La 178<sup>ème</sup> assemblée des délégué-e-s a eu lieu au printemps 2022 à Brugg-Windisch

Am 19. Juni 1920 wurde der VSS als Verband der schweizerischen Studentenschaften in Zürich gegründet

102

L'UNES a été fondée le 19 juin 1920 à Zurich, sous le nom d'Union des associations d'étudiants suisses

Organisationen sind momentan Mitglied im VSS. Darunter zwei Fachhochschulen, der Verband der Schweizer PH Studierenden, sieben Studierendenschaften der universitären Hochschulen und eine eidgenössisch technische Hochschule

15

Sections sont actuellement membres de l'UNES. Parmi elles, deux hautes écoles spécialisées, l'Union des étudiant-e-s des HEP suisses, sept associations d'étudiant-e-s des hautes écoles universitaires et une école polytechnique fédérale

Positionspapiere zu hochschulpolitischen Themenbereichen wurden bereits vom VSS publiziert. Dazu gehören unter anderem Positionen zum Thema Wohnen, zur Nachhaltigkeit oder zu Stipendien

11

Prises de position sur la politique des hautes écoles ont déjà été publiées par l'UNES. Notamment sur le thème du logement, du développement durable et des bourses d'études

Der VSS hat drei Verbandssprachen (Deutsch, Französisch und Italienisch)

3

Langues sont parlées au sein de l'UNES (allemand, français et italien)

So viele Studierende engagieren sich auf ehrenamtlicher Basis im VSS, sei es in Form von Kommissionsmitgliedern, Delegierten oder Arbeitsgruppenmitglieder

80

Est le nombre d'étudiant-e-s qui sont impliqué-e-s dans l'UNES bénévolement, que ce soit en tant que délégué-e-s ou membres de commissions ou de groupes de travail



9. PINNWAND | TABLEAU D'AFFICHAGE →



ORGANIZED BY: VSS (UNESCO) | COOPERATION WITH: UAS

**HOUSING FOR UKRAINIAN STUDENTS**  
DONATION CAMPAIGN UNTIL **MAY 6 2022**



**HELP WHERE IT'S NEEDED  
IN A MATTER OF MINUTES**

DONATE HERE: 

FOLLOW US FOR UPDATES: 



**2021/2022 – TEAM: HOCHSCHULPOLITISCHE MANDATE & ANGESTELLTE****VORSTAND INKLUSIVE CO-PRÄSIDIUM\***

Aymon Florent	08.2019 – 07.2021
Barthassat Maxime*	08.2021 – 07.2023
Bee Francesco*	01.2018 – 02.2021
Bibissidis Zoe*	02.2021 – 01.2022
Campell Seraina*	02.2021 – 07.2023
Crettex Maxime	06.2021 – 07.2022
Häfliger Thimea	03.2022 – 05.2022
Kälin Yael	02.2021 – 01.2022
Link Elischa*	03.2021 – 06.2022
Lüthi Céline	08.2020 – 07.2021
Widmer Nadège	08.2021 – 07.2023
Wilkins Nino	02.2019 – 01.2021
Woeffray Laurent	02.2020 – 05.2021

**THEMATISCHE KOMMISSIONEN | KOMMISSIONSLEITUNGEN**

Hamouche Samira, SoKo	02.2021 – 01.2022
Wehrmann Cora, SoKo	09.2021 – 01.2022
Picazo Mora Macarena, SoKo	06.2022 – 07.2023
Regensburger Nuria, SoKo	06.2022 – 07.2023
Stucki Noel, HopoKo	09.2020 – 03.2022
Hofer Yvo, HoPoKo	04.2022 – 07.2023
Harper Stella, CodEg	12.2020 – 01.2022
Fährlich Julia, CodEg	12.2020 – 01.2022
Ngoy Lina, CodEg	06.2022 – 07.2023
Martinez Contreras Nicole, CIS	03.2021 – 01.2022
Di Santo David, CIS	03.2020 – 01.2023

**ARBEITSGRUPPEN | PRÄSIDIEN**

Müller Muguette	AG Nachhaltigkeit	12.2020 – 11.2021
Powell Alexander	AG Struktur	11.2020 – 05.2022

**GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)**

Diener Nicolas	08.2019 – 07.2023
Hitz Fabienne	07.2020 – 07.2024
Triebold Nicolas	02.2022 – 01.2024

**GENERALSEKRETARIAT**

Franzini Luzian	Co-Generalsekretariat	seit 06.2022
Nann Muriel	Co-Generalsekretariat	seit 06.2022

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Bollag Kim	Verantwortliche Kommunikation	bis 01.2022
Wieczorek Jannis	Verantwortlicher Soziale Medien	seit 02.2022
Kläy Thomas	Verantwortlicher Finanzen	seit 12.2020
Ledergerber Anita	Verantwortliche Verbandsadministration	seit 10.2013
Hugentobler Marcelle	Assistenz Verbandsadministration	seit 02.2022
Meier Markus	Abgabe Bundesarchiv (Mandat)	seit 02.2022

**PROJEKTE UND DIENSTLEISTUNGEN**

Ardouin Coline	Projektmitarbeit Perspektiven – Studium	bis 07.2022
Bressan Marina	Leitungsteam Perspektiven – Studium	seit 07.2020
Fankhauser Ann-Seline	Leitungsteam PER-STU & INVOST	bis 07.2022
Zurschmitten Sabine	Leitungsteam Perspektiven – Studium	seit 03.2020
Magnanelli Line	Projektmitarbeit Perspektiven – Studium	bis 03.2022
Schlenker Lea	Verantwortliche Akkreditierungspool	bis 02.2022
Leoni Lucia	Verantwortliche Akkreditierungspool	seit 03.2022
Le Moigne Magali	Übersetzerin (Mandat)	bis 08.2022
Magnanelli Line	Übersetzerin (Mandat)	bis 06.2021

**2021/2022 – ÉQUIPE : MANDATS POLITIQUES DES HAUTES ÉCOLES & EMPLOYÉ-E-S****COMITÉ EXÉCUTIF ET COPRÉSIDENTE\***

Aymon Florent	08.2019 – 07.2021
Barthassat Maxime*	08.2021 – 07.2023
Bee Francesco*	01.2018 – 02.2021
Bibissidis Zoe*	02.2021 – 01.2022
Campell Seraina*	02.2021 – 07.2023
Crettex Maxime	06.2021 – 07.2022
Häfliger Thimea	03.2022 – 05.2022
Kälin Yael	02.2021 – 01.2022
Link Elischa*	03.2021 – 06.2022
Lüthi Céline	08.2020 – 07.2021
Widmer Nadège	08.2021 – 07.2023
Wilkins Nino	02.2019 – 01.2021
Woeffray Laurent	02.2020 – 05.2021

**COMMISSIONS THÉMATIQUES | PRÉSIDENTES DES COMMISSIONS**

Hamouche Samira, SoKo	02.2021 – 01.2022
Wehrmann Cora, SoKo	09.2021 – 01.2022
Picazo Mora Macarena, SoKo	06.2022 – 07.2023
Regensburger Nuria, SoKo	06.2022 – 07.2023
Stucki Noel, HopoKo	09.2020 – 03.2022
Hofer Yvo, HoPoKo	04.2022 – 07.2023
Harper Stella, CodEg	12.2020 – 01.2022
Fährlich Julia, CodEg	12.2020 – 01.2022
Ngoy Lina, CodEg	06.2022 – 07.2023
Martinez Contreras Nicole, CIS	03.2021 – 01.2022
Di Santo David, CIS	03.2020 – 01.2023

**GROUPES DE TRAVAIL | PRÉSIDENTES**

Müller Muguette	GT Durabilité	12.2020 – 11.2021
Powell Alexander	GT Structure	11.2020 – 05.2022

**COMMISSION DE CONTRÔLE (CDC)**

Diener Nicolas	08.2019 – 07.2023
Hitz Fabienne	07.2020 – 07.2024
Triebold Nicolas	02.2022 – 01.2024

**SECRÉTARIAT GÉNÉRAL**

Franzini Luzian	Co-secrétariat général	depuis 06.2022
Nann Muriel	Co-secrétariat général	depuis 06.2022

**SECRÉTARIAT DE L'UNION**

Bollag Kim	Responsable de la communication	jusqu'au 01.2022
Wieczorek Jannis	Responsable des médias sociaux	depuis 02.2022
Kläy Thomas	Responsable des finances	depuis 12.2020
Ledergerber Anita	Responsable de l'administration	depuis 10.2013
Hugentobler Marcelle	Assistance administration de l'union	depuis 02.2022
Meier Markus	Versement aux AFS (mandat)	depuis 02.2022

**PROJETS ET SERVICES**

Ardouin Coline	Collaboration projet perspectives – études	jusqu'au 07.2022
Bressan Marina	Équipe de direction perspectives – études	depuis 07.2020
Fankhauser Ann-Seline	Équipe de direction PER-STU & INVOST	jusqu'au 07.2022
Zurschmitten Sabine	Équipe de direction perspectives – études	depuis 03.2020
Magnanelli Line	Collaboration projet perspectives – études	jusqu'au 03.2022
Schlenker Lea	Responsable Pool d'accréditations	jusqu'au 02.2022
Leoni Lucia	Responsable Pool d'accréditations	depuis 03.2022
Le Moigne Magali	Traductrice (mandat)	jusqu'au 08.2022
Magnanelli Line	Traductrice (mandat)	jusqu'au 06.2021



AKKREDITIERUNG	Eine Akkreditierung kann als Überprüfung der Qualität oder des Qualitätssicherungssystem einer Hochschule verstanden werden. Die Akkreditierung ist Voraussetzung für das Bezeichnungsrecht und den Erhalt von Bundesgeldern
ASSOZIIERTE MITGLIEDER	Organisationen, die regionale oder fachspezifische Interessen von Studierenden vertreten. Zurzeit sind dies die swimsa (Swiss Medical Students' Association), ESN (Erasmus Student Network), der VSN-FDD-FSS (Schweizer Verband Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit), die SUJS (Swiss Union of Jewish Students), YSMN (Young Swiss Muslim Network)
BFI-BOTSCHAFT	Der Bundesrat legt den eidgenössischen Räten alle vier Jahre – abgestimmt auf die Legislaturplanung – eine Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation vor
BSF	Bundesamt für Statistik
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
CODEG, CIS (NEU SOLIC), HOPOKO & SOKO	Die thematischen Kommissionen unterstützen den Gesamtvorstand und erarbeiten im Rahmen ihres von der DV genehmigten Leitbildes politische Stellungnahmen. Sie setzen sich aus Vertreter*innen der Sektionen und assoziierten Organisationen zusammen, wobei auch Studierende aus sogenannten Nicht-Sektionen in die Kommissionen gewählt werden können
COFI	Finanzkommission des VSS, Aufgabe der CoFi ist die Vorbesprechung aller finanzrelevanten Themen
DV	Eine Delegiertenversammlung findet in der Regel zweimal jährlich statt an einem (wechselnden) Hochschulort in der Schweiz. An der DV werden die Richtlinien der Verbandspolitik festgelegt
EKM	Eidgenössische Migrationskommission
ERASMUS+	Erasmus+ ist das Rahmenprogramm der EU im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung der Jugend und des Sports
ESU	Die European Students' Union ist die Dachorganisation von 46 nationalen Studierendenverbänden aus vierzig Ländern, dazu gehört auch der VSS
FH	Fachhochschule
GPK	Geschäftsprüfungskommission des VSS
GS	Generalsekretariat des VSS
GSF	Global Students Forum
(MITGLIEDER-)SEKTIONEN	Studierendenorganisationen der universitären und pädagogischen Hochschulen und der Fachhochschulen sowie nationale Dachverbände von Studierendenorganisationen, die Mitglied im VSS sind
NICHT-SEKTION	Studierendenorganisationen der universitären und pädagogischen Hochschulen und der Fachhochschulen sowie nationale Dachverbände von Studierendenorganisationen, die nicht Mitglied im VSS sind
SAJV	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände
SAR	Schweizerischer Akkreditierungsrat
SBFI	Das SBFI im Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) ist das Kompetenzzentrum des Bundes für national und international ausgerichtete Fragen der Bildungs-, Forschungs- und Innovationspolitik
SEKTIONS RAT	Der Sektionsrat arbeitet nach den Beschlüssen der DV und besteht aus je einem oder einer Vertreter*in der Mitglieder-sektionen. Der Sektionsrat kann wichtige Stellungnahmen und Resolutionen im Rahmen der von der DV festgelegten Verbandspolitik verabschieden und überprüft die laufenden Vorstandsgeschäfte
SHK	Die Schweizerische Hochschulkonferenz ist das oberste hochschulpolitische Organ. Sie trägt dem Anliegen der Bundesverfassung Rechnung, wonach Bund und Kantone gemeinsam für die Koordination im schweizerischen Hochschulwesen sorgen. Der VSS wird zur Plenarversammlung und den Sitzungen des Hochschulrats eingeladen. Der VSS hat Stimm- und Antragsrecht
SMP	Student Minds Project. Nationale Kampagne zur psychischen Gesundheit der Studierenden in der Schweiz
SWISSCORE	Schweizer Informations- und Verbindungsbüro für europäische Gesetzgebung und Programme in Bildung, Forschung und Innovation (BFI) mit Sitz in Brüssel
SWISSUNIVERSITIES	In der Rektor*innenkonferenz swissuniversities sind alle drei Hochschultypen vertreten. Dort werden die Interessen der schweizerischen Hochschulen auf gesamtschweizerischer und auf internationaler Ebene vertreten
TOPICS	Ein Netzwerk bestehend aus den nationalen Studierendenverbänden aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz
UAS	Ukrainian Association of Students. Ukrainisches Pendant des VSS
VSN	Schweizer Verband Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit: Dachorganisation aller studentischen Initiativen zu Thema Nachhaltigkeit
WBK-N & WBK-S	Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats und des Ständerats

ACCRÉDITATION	L'accréditation peut être considérée comme une vérification de la qualité ou du système d'assurance qualité d'une haute école. L'accréditation est une condition préalable au droit de désignation et à l'obtention de fonds fédéraux
AD	Une Assemblée des Délégué-e-s a lieu en général deux fois par an dans un lieu universitaire (qui change) en Suisse. C'est lors de l'AD que sont définies les lignes directrices de la politique de l'union
CDC	Commission de Contrôle de l'UNES
CFM	Commission fédérale des migrations
CODEG, CIS (NOUVELLEMENT SOLIC), HOPOKO & COSO	Les commissions thématiques soutiennent l'ensemble du Comité exécutif et élaborent des prises de position politiques dans le cadre de leur charte approuvée par l'AD. Elles se composent de représentant-e-s des sections et des organisations associées, d'étudiant-e-s issu-e-s de non-sections pouvant également être élu-e-s dans les commissions thématiques
COFI	Commission des finances de l'UNES, la tâche de la CoFi est de discuter préalablement de tous les thèmes ayant trait aux finances
CONSEIL DES SECTIONS	Le Conseil des sections travaille selon les décisions de l'AD et se compose d'un ou d'une représentant(e) de chacune des sections membres. Le Conseil des sections peut adopter des prises de position et des résolutions importantes dans le cadre de la politique de l'union définie par l'AD et contrôle les affaires courantes du Comité exécutif
CSA	Conseil suisse d'accréditation
CSAJ	Conseil suisse des activités de jeunesse
CSEC-N & CSEC-E	Commissions de la science, de l'éducation et de la culture du Conseil national et du Conseil des États
CSHE	La Conférence suisse des hautes écoles est l'organe supérieur de la politique des hautes écoles. Elle tient compte de l'exigence de la Constitution fédérale selon laquelle la Confédération et les cantons veillent ensemble à la coordination dans le domaine des hautes écoles suisses. L'UNES est invitée à la Conférence plénière et aux séances du Conseil des hautes écoles. L'UNES a le droit de vote et de proposition
ERASMUS+	Erasmus+ est le programme-cadre de l'UE dans le domaine de l'éducation, de la formation des jeunes et du sport
ESU	L'European Students' Union est l'organisation faitière de 46 associations nationales d'étudiant-e-s de quarante pays, dont l'UNES fait partie
FDD	Fédération Suisse d'Organisations Étudiantes pour un Développement Durable : Organisation faitière de toutes les initiatives étudiantes sur le thème de la durabilité
GSF	Forum mondial des étudiant-e-s
HES	Haute école spécialisée
MEMBRES ASSOCIÉS	Organisations qui représentent les intérêts régionaux ou spécifiques des étudiant-e-s. Actuellement, il s'agit de la swimsa (Swiss Medical Students' Association), de l'ESN (Erasmus Student Network) et de la VSN-FDD-FSS (Fédération suisse des organisations d'étudiant-e-s pour le développement durable), du SUJS (Swiss Union of Jewish Students) et du YSMN (Young Swiss Muslim Network)
MESSAGE FRI	Tous les quatre ans, le Conseil fédéral soumet aux Chambres fédérales un message relatif à l'encouragement de la formation, de la recherche et de l'innovation, en accord avec le programme de la législature
NON-SECTION	Les organisations d'étudiant-e-s des hautes écoles universitaires et pédagogiques et des hautes écoles spécialisées ainsi que les associations faitières nationales d'organisations d'étudiant-e-s qui ne sont pas membres de l'UNES
OFAS	Office fédéral des assurances sociales
OFS	Office fédéral de la statistique
SECTIONS (MEMBRES)	Organisations d'étudiant-e-s des hautes écoles universitaires et pédagogiques et des hautes écoles spécialisées ainsi que des associations faitières nationales d'organisations d'étudiant-e-s qui sont membres de l'UNES
SEFRI	Le SEFRI, au sein du Département fédéral de l'économie, de la formation et de la recherche (DEFR), est le centre de compétences de la Confédération pour les questions de politique de formation, de recherche et d'innovation à orientation nationale et internationale
SG	Secrétariat général de l'UNES
SMP	Student Minds Project. Campagne nationale sur la santé psychique des étudiant-e-s en Suisse
SWISSCORE	Bureau suisse d'information et de liaison pour la législation et les programmes européens dans le domaine de la formation, de la recherche et de l'innovation (FRI), basé à Bruxelles





Tages-Anzeiger Mittwoch, 9. Januar 2022

# Zürich

## Ein Baulöwe mit sozialer Ader

Rüschlikon. Er galt als Pionier des günstigen Wohnungsbaus. Jetzt ist Leopold Bachmann 88-jährig gestorben. Er setzte auf kurze Entscheidungswege und baute schneller als die Konkurrenz.

Martin Huber

Übermann hatte er einige «Influencer der halben Stadt» als Berater «der Scheinbauern». Leopold Bachmann, Generaldirektor, Investor und Wohnungsplaner, hat seine Immobilienwirtschaft in der letzten Zeit fast vollständig aufgegeben. Er hat sich auf die soziale Wohnungsbauarbeit konzentriert. Er hat sich auf die soziale Wohnungsbauarbeit konzentriert. Er hat sich auf die soziale Wohnungsbauarbeit konzentriert.



Leopold Bachmann hat, in den letzten Jahren, zahlreiche Grossbauprojekte realisiert. Der Quartier in Rüschlikon, Foto: A. Huber

### Nachholen ist teils erst ein Jahr später möglich

Universität. Wer vor der Prüfung an Covid erkrankt, muss um ein Universitätsjahr eine längere Zusatzschleife im Studium einplanen.

Nach dem Weihnachtsturnus werden viele Studierende und Studentinnen die Prüfungsleistungen der Vorlesungen nicht mehr nachholen können. Die Studierenden müssen sich für eine längere Zusatzschleife im Studium einplanen.

## Studierende verlangen Verbesserungen

Der Bundesrat erlaubt wieder Vorlesungen an der Uni – das reicht den Studierenden nicht

Die Studierenden fordern Verbesserungen bei den Vorlesungen an den Universitäten. Sie fordern Verbesserungen bei den Vorlesungen an den Universitäten. Sie fordern Verbesserungen bei den Vorlesungen an den Universitäten.

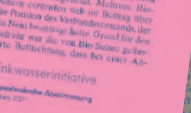


Mehr als Anwesenheitsfragen ist bereits schwierig. Zwei Studentinnen lesen in einem Seminar. Bild von der Uni Zürich.

### Selbst Biobauern sagen Nein

Verbot von Bio-Produkten auf dem Markt. Die Biobauern sagen Nein.

Die Biobauern sagen Nein. Sie fordern Verbesserungen bei den Vorlesungen an den Universitäten. Sie fordern Verbesserungen bei den Vorlesungen an den Universitäten.



Die Wasserversorgung in der Schweiz ist ein Problem. Die Wasserversorgung in der Schweiz ist ein Problem.

### Tiefrote Bundesrechnung

Defizit von 14,2 Milliarden. Die Bundesrechnung ist tiefrot.

Die Bundesrechnung ist tiefrot. Das Defizit beträgt 14,2 Milliarden. Die Bundesrechnung ist tiefrot.



Die Bundesrechnung ist tiefrot. Das Defizit beträgt 14,2 Milliarden. Die Bundesrechnung ist tiefrot.

### Psychische Gesundheit

Die psychische Gesundheit ist ein Problem. Die psychische Gesundheit ist ein Problem. Die psychische Gesundheit ist ein Problem.

### Manche Bezüger erhalten Hilfgelder geschenkt

Die Hilfgelder werden geschenkt. Die Hilfgelder werden geschenkt. Die Hilfgelder werden geschenkt.

### Von Corona doppelt getroffen

Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft getroffen. Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft getroffen. Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft getroffen.

### Einmalige Hilfgelder geschenkt

Die Hilfgelder werden geschenkt. Die Hilfgelder werden geschenkt. Die Hilfgelder werden geschenkt.

### Wasserversorgung

Die Wasserversorgung ist ein Problem. Die Wasserversorgung ist ein Problem. Die Wasserversorgung ist ein Problem.



Die Wasserversorgung in der Schweiz ist ein Problem. Die Wasserversorgung in der Schweiz ist ein Problem.

### Widerrufen von Vorlesungen

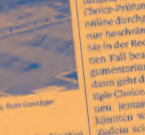
Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen.



Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen.

### Widerrufen von Vorlesungen

Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen.



Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen.

### Widerrufen von Vorlesungen

Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen.



Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen. Die Vorlesungen werden widerrufen.

# [VSS UNES US]

# ZHEG 2022

«Wir Gewinn mit der gereg...»  
Das Le...  
Die Sch...  
Die Sch...  
Die Sch...